



Universitäres Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe Polo Universitario delle Professioni Sanitarie



TÄTIGKEITSPROGRAMM PIANO DI ATTIVITÀ 2026

Allgemeine Vorhaben

In Anwendung des Art. 11 des Statuts, das Universitäre Ausbildungszentrum der Gesundheitsberufe legt das Tätigkeitsprogramm entsprechend den Bildungsauftrag der Landesregierung, wie vom Statut im Art. 15, Absatz 2 für die Studiengänge der Claudiana und im Art. 23, Absatz 3 für die Ausbildung in Allgemeinmedizin vorgesehen, und im Rahmen des verfügbaren des verfügbaren Budgets fest.

Das universitäre Ausbildungszentrum besteht aus zwei Hauptausbildungsbereichen, der Claudiana und dem Institut für die Sonderausbildung in Allgemeinmedizin, an dessen Spitze der Verwaltungsrat steht.

Der Bildungsauftrag welcher mit Beschluss Nr. 325/2023 von der Landesregierung für das akademische Jahr 2025-2026 vergeben wurde sieht die Aktivierung folgender Studiengänge vor:

- Krankenpflege
- Physiotherapie
- Ernährungstherapie
- Sanitätsassistenten
- Logopädie
- Ergotherapie
- Dentalhygiene

Es ist die Aktivierung folgender Masterstudiengänge und Spezialisierungslehrgänge vorgesehen:

- Spezialisierungskurs für Familien- und Gemeinschaftskrankpflger/innen, 3. Lehrgang;
- Interdisziplinärer Lehrgang in Palliative Care, 4. Lehrgang;
- Masterstudiengang 1. Ebene in Koordinierungsmanagement, 4. Lehrgang;
- Fachlaureat in Pflege und Hebammenwissenschaften.
- Master-Abschluss in Rehabilitationswissenschaften.

Außerdem hat die Landesregierung mit Beschluss Nr. 830 vom 30.09.2021 diese Verwaltung mit der Organisation des Studiengangs Medicine & Surgery ab dem akademischen Jahr 2024-2025 betraut. Aufgrund der am 04.02.2024 mit der Università Cattolica unterzeichneten Vereinbarung hat das universitäre Ausbildungszentrum als Lehreinrichtung für den Studiengang den ersten und zweiten Lehrgang aktiviert und plant für 2026 die Aktivierung des zweiten Jahrgangs.

Am Institut für Allgemeinmedizin werden im Jahr 2026 3 spezifische Ausbildungsgänge durch 3

Obiettivi generali

In attuazione dell'art. 11 dello Statuto, il Polo Universitario delle professioni sanitarie stabilisce il Programma delle attività, sulla base del piano formativo conferito dalla Giunta Provinciale come disposto dall'art. 15, comma 2 per i corsi di laurea della Claudiana e dall'art. 23, comma 3 per la Formazione specialistica in Medicina generale e sulla base del budget disponibile per l'esercizio.

Presso il Polo Universitario delle professioni sanitarie sono attivi due principali ambiti di attività, la Claudiana ed l'Istituto di Medicina Generale, al vertice dell'organizzazione è posto un Consiglio di amministrazione.

Il Piano formativo affidato con delibera della Giunta Provinciale n. 325/2023 alla Claudiana per l'anno accademico 2025-2026 prevede l'attivazione dei seguenti corsi di laurea:

- Infermieristica
- Fisioterapia
- Dietistica
- Assistenza sanitaria
- Logopedia
- Terapia occupazionale
- Igiene dentale

È prevista inoltre l'attivazione dei seguenti corsi Master e Specializzazione:

- Corso di Specializzazione per Infermieri di famiglia e di comunità, quarta edizione;
- Corso Interdisciplinare in cure palliative, quinta edizione;
- Master di 1° livello in management per funzioni di coordinamento, quarta edizione;
- Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche.
- Master in Scienze della Riabilitazione.

Con delibera n. 830 del 30.09.2021, la Giunta provinciale ha inoltre incaricato questa amministrazione dell'organizzazione del corso di laurea in Medicine & Surgery in lingua inglese a partire dall'anno accademico 2024-2025. Sulla base del Protocollo d'intesa siglato in data 04.02.2024 con l'Università Cattolica, il Polo Universitario, come sede didattica del corso, ha attivato il primo e secondo anno di corso e nel 2026 prevede l'attivazione del terzo anno.

Presso l'Istituto di Medicina Generale nel 2026 vengono attivati 3 corsi di formazione specifica,

getrennte Zulassungsverfahren aktiviert werden.

attraverso 3 distinte procedure di ammissione.

Zurzeit gibt es folgende Anzahl an Auszubildende:

Attualmente sono presenti i seguenti medici in formazione:

Lehrgang 2023-2026: 8
 Lehrgang 2024-2027: 10
 Lehrgang 2025-2028: 13

Corso 2023-2026: n. 8
 Corso 2024-2027: n. 10
 Corso 2025-2028: n. 13

Institutsgespräche

Zu den wissenschaftlichen Aktivitäten gehört die Veranstaltung "Institutsgespräche 2026" auf Einladung international renommierter Persönlichkeiten aus dem Bereich der Allgemeinmedizin, eine Veranstaltung mit eigenem Budget.

Colloqui dell'Istituto

Tra le attività di approfondimento scientifico viene organizzato l'evento "Institutsgespräche 2026" ad invito di personaggi di fama internazionale nell'ambito della Medicina generale, evento con apposito budget dedicato.

Serviceleistungen für die Studierenden

Servizi agli studenti

Zur Verbesserung der Dienstleistungen für die Studierenden wird der Stellenplan für das Verwaltungspersonal zur Unterstützung der zahlreichen Studiengänge überarbeitet, da die angebotenen Dienstleistungen zunehmen: Orientierungsdienst, Mensadienst, Zimmerreservierungsdienst im Wohnheim, Studentensekretariat.

Al fine di migliorare i servizi di front desk per gli studenti, viene rivista la pianta organica del personale amministrativo a supporto dei numerosi corsi di laurea in conseguenza di un incremento dei servizi erogati: servizio orientamento, servizio mensa, servizio prenotazione camere presso il convitto, segreteria studenti.

Das Ausbildungszentrum bleibt für den Dienst des zuständigen Betriebsarztes verantwortlich, der die Eignung der Studierenden für den Zugang zum Praktikum in der Gesundheitseinrichtung überprüft.

Resta a carico del Polo Universitario il servizio del medico competente per la verifica dell'idoneità degli studenti per l'accesso al tirocinio presso l'azienda sanitaria.

Kommunikation

Comunicazione

Nach dem starken Anstieg des Fachkräftebedarfs seitens des Sanitätsbetriebs und der öffentlichen und privaten Strukturen im sozialen Bereich, der sich in einer stärkeren Aktivierung von Studiengängen und einer Erhöhung der Anzahl der Studienplätze niederschlägt, ist eine Intensivierung der Informations- und Kommunikationsaktivitäten erforderlich, um die Zielgruppe der Familien und Jugendlichen, die am breiten Bildungsangebot interessiert sein könnten, zu erreichen.

A seguito del forte incremento della richiesta di professionisti da parte dell'azienda sanitaria e delle strutture pubbliche e private in ambito socio-sanitario, che si traduce in maggiori attivazioni di corsi di laurea e in un incremento del numero di posti di studio, risulta necessario intensificare le attività di informazione e comunicazione per raggiungere il target dei giovani potenzialmente interessato all'offerta didattica.

Aus diesem Grund erstellt Claudiana einen jährlichen Kommunikationsplan, der mit einer angemessenen finanziellen Ausstattung versehen ist und Initiativen zur Unterstützung der Information von Jugendlichen in Schulen und Familien enthält: Besuche an Gymnasien in der ganzen Provinz, Teilnahme an Messen im Ausbildungsbereich, Organisation des Tages der offenen Tür, Einführungsseminare für das Universitätsstudium, Präsenztage in den Klassenzimmern, um an Vorlesungen teilzunehmen, Erstellung und Verteilung von Newslettern in der ganzen Provinz, in denen über die Ausbildungsinitiativen und Stellenangebote des universitären Ausbildungszentrum berichtet wird,

Per questo il Polo Universitario realizza un piano annuale della comunicazione, completo di adeguate coperture finanziarie, contenente le iniziative a sostegno dell'informazione ai giovani delle scuole e alle famiglie: visite alle scuole superiori in tutta la provincia, partecipazione alle fiere del settore formazione, organizzazione della giornata delle porte aperte, seminari introduttivi allo studio universitario, giornate di presenza in aula al fine di assistere alle lezioni, creazione e distribuzione su tutto il territorio provinciale di Newsletter riportanti le iniziative formative del Polo e le opportunità di sbocco lavorativo, contatto presso la sede con studenti già frequentanti i corsi del Polo Universitario, pubblicazione sul sito web istituzionale dei contenuti di tutti i corsi di laurea, video e testimonianze di vita lavorativa in ambito sanitario, e molte altre ancora.

Kontaktaufnahme vor Ort mit Studenten, die bereits Kurse am Ausbildungszentrum besuchen, Veröffentlichung der Inhalte aller Studiengänge auf der Website der Einrichtung, Videos und Erfahrungsberichte aus dem Arbeitsleben im Gesundheitssektor und vieles mehr.

Im Laufe des Jahres 2026 wird die institutionelle Website mit der Erstellung mehrerer Seiten zur Unterstützung der Forschung sowohl für Claudiana als auch für das Institut für Allgemeinmedizin weiterentwickelt, um die Inhalte der durchgeführten Aktivitäten für die verschiedenen Zielgruppen (Studenten, Familien, Patienten) sichtbar zu machen. Es ist auch notwendig, den Inhalt der Seite ins Englische zu übersetzen, um den Studiengang „Medizin und Chirurgie“ zu unterstützen und sicherzustellen, dass die Informationen ständig aktualisiert werden. Zu diesem Zweck soll die Stelle eines Web-Masters in den Organisationsplan aufgenommen werden.

Kommunikationsaktivitäten in sozialen Medien, in Zeitungen und die Organisation verschiedener Informationsveranstaltungen sind für 2026 vorgesehen.

Personal und Verwaltung

Die Situation des Verwaltungspersonals ist nach wie vor kritisch: Derzeit fehlen 3 Vollzeitbeschäftigte verschiedener Profile von insgesamt 16 im Personalplan der Provinz.

Es ist zu bemerken, dass das universitäre Ausbildungszentrum auf Auftrag der Landesregierung, verschiedenen Zuständigkeiten, welche im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung fallen, führt:

- die Organisation des Mensadienstes für Studierenden, die Zahlung der Mahlzeiten durch die Studierende, die tägliche Abrechnung, die Berechnung des Landesbeitrages;
- die Berechnung und die Auszahlung an die Studierenden des Taschengelds;
- die Verwaltung eines Stipendiums für Studenten der Gesundheitsberufe gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 1106/2024;
- die Verwaltung des Wohnheims mit 125 Heimplätze, die Verwaltung der monatlichen Zahlungen, die Überwachung der Zugänge; alle Tätigkeiten die an das universitäre Ausbildungszentrum delegiert wurde ohne entsprechende personelle Ressource.

Mit Beschluss Nr. 20 vom 05.09.2023 legte der Verwaltungsrat in Anwendung seiner Befugnisse gemäß Artikel 4 des Statuts die Organisationsstruktur mit den Führungsstellen und den für die Ausübung der Tätigkeit erforderlichen Diensten sowie den entsprechenden Personalplanvorschlag fest und übermittelte die Anfrage der Provinz zur Genehmigung durch die Landesregierung. Da die Provinz nicht geantwortet hat, hat der Verwaltungsrat mit Beschluss Nr.

Nel corso del 2026 viene sviluppato ulteriormente il sito istituzionale con la creazione di diverse pagine di supporto alla Ricerca sia per Claudiana, sia per l'Istituto di Medicina generale al fine di rendere visibili ai diversi target (studenti, famiglie, pazienti) i contenuti delle attività svolte. È necessario inoltre trasformare i contenuti del sito in lingua inglese, a supporto del corso di laurea in "Medicine & Surgery", garantendo un costante aggiornamento delle informazioni. A questo scopo è prevista la figura di un Web Master da inserire in pianta organica.

È confermata per il 2026 l'attività di comunicazione sui social media, presso quotidiani, e l'organizzazione di diverse manifestazioni informative.

Struttura organizzativa e Personale

Rimane sempre critica la situazione del personale amministrativo, allo stato mancano 3 collaboratori a tempo pieno di diversi profili, su un totale di 16 previsti della pianta organica della Provincia.

Giova ricordare che il Polo Universitario, su delega della Giunta Provinciale, amministra alcune funzioni che rientrano nelle competenze dell'amministrazione provinciale:

- l'organizzazione del servizio mensa degli studenti, il pagamento del pasto da parte dello studente, la rendicontazione giornaliera dei pasti consumati, il calcolo del contributo provinciale;
 - il conteggio e la liquidazione agli studenti dei contributi per i tirocini, il cd. "Taschengeld",
 - la gestione di una borsa di studio per gli studenti delle professioni sanitarie, di cui alla delibera n. 1106/2024 della Giunta provinciale;
 - la conduzione del Convitto con 125 posti letto, l'assegnazione dei posti letto, la gestione dei pagamenti degli affitti mensili, la sorveglianza degli accessi;
- tutte attività delegate a questa amministrazione senza l'assegnazione di alcuna risorsa di personale.

Con delibera n. 20 del 05.09.2023 il Consiglio di amministrazione, in applicazione delle proprie competenze stabilite dall'art. 4 dello Statuto, ha definito la struttura organizzativa completa di uffici dirigenziali, servizi necessari all'espletamento delle attività, e relativa proposta di pianta organica, trasmettendo gli atti alla provincia per l'approvazione da parte della Giunta provinciale. In assenza di riscontro da parte della Provincia, con delibera n. 25/2024 il Consiglio di amministrazione ha

25/2024 den Vorschlag der Landesregierung erneut vorgelegt und mit Beschluss Nr. 30/2024 den Personalbedarf wiederholt.

ripresentato la proposta e con delibera n. 30/2024 ha riproposto il fabbisogno di personale, trasmettendo nuovamente gli atti alla Giunta provinciale per l'approvazione.

Darüber hinaus ist es aufgrund der bevorstehenden Aktivierung der Studiengänge alle zwei Jahre gemäß den ministeriellen Vorschriften (Art. 4, Absatz 4 des Ministerialdekrets 1154/2021) notwendig, die Studiengänge mit einem Tutor auszustatten, der den Studiengangsleiter unterstützt.

Inoltre, a seguito della prossima attivazione dei corsi di laurea ogni due anni stabilita dalla normativa ministeriale (art. 4, comma 4 del D.M. 1154/2021), risulta necessario dotare i corsi di laurea di un Tutor di supporto al Responsabile di corso di laurea.

Im Art. 8 Abs. 1 des Statuts heißt es, dass das Verwaltungspersonal von Claudiana "von der Personalabteilung der Provinz eingestellt und verwaltet wird".

L'art. 8, comma 1 dello Statuto stabilisce che il personale amministrativo della Claudiana "*viene assunto e amministrato dalla Ripartizione provinciale Personale*".

Die fehlenden vier Mitarbeiter werden gemäß Artikel 20 Absatz 2 des Statuts durch abgeordnetes Personal von Seiten des Gesundheitsbezirkes ersetzt.

La mancanza di collaboratori viene colmata con personale distaccato dall'Azienda sanitaria, come previsto dall'art. 20 comma 2 dello Statuto.

Um die Vorbereitung und den reibungslosen Start des Studiengangs "Medizin & Chirurgie" zu gewährleisten, ist bereits bis 2023 eine umfangreiche Anpassung des Stellenplans erforderlich.

La forte spinta all'informatizzazione delle attività didattiche e dei processi amministrativi, la necessità di offrire la didattica a distanza e di mettere a disposizione contenuti multimediali a docenti e studenti, può essere realizzata esclusivamente attraverso la disponibilità di competenze informatiche che vengono colmate tramite incarichi esterni. Essendo attive le 24 aule seminario e i 3 grandi Auditori da 150 posti, la sede distaccata di Brunico, risulta assolutamente necessario un adeguato supporto audio video ai docenti e agli studenti, il quale in mancanza di personale tecnico interno, richiede l'incarico di aziende esterne.

Der starke Druck zur Informatisierung der Lehrtätigkeit und der Verwaltungsabläufe, die Notwendigkeit, Fernunterricht anzubieten und Dozenten und Studenten multimediale Inhalte zur Verfügung zu stellen, kann nur durch die Verfügbarkeit von IT-Kenntnissen realisiert werden. Da die 24 Seminarräume und die 3 großen Hörsäle mit je 150 Plätzen in Betrieb sind, ist eine adäquate audiovisuelle Unterstützung der Dozenten und Studenten unbedingt notwendig, was mangels verfügbaren Personals die Beauftragung externer Firmen erfordert.

Nell'area finanza e contabilità, in presenza di un unico profilo amministrativo, peraltro in regime di part time, è necessario garantire la presenza di competenze di bilancio e fiscali mediante collaborazioni esterne.

Im Dienst Buchhaltung und Finanzwesen, nachdem ein einziger Verwaltungsmitarbeiter, in Teilzeit, in diesem Bereich tätig ist, ist die Verfügbarkeit von Kompetenzen im Bereich Bilanz und Steuerrecht mit externen Fachkräften unabdingbar.

Facility Management

Facility Management

Ziel 2026 ist die Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Studiengang Krankenpflege in den Gesundheitszentren Meran und Brixen, in denen derzeit keine praktischen Arbeiten durchgeführt werden können, die alle in die Zentrale verlegt werden.

Obiettivo 2026 è la messa a disposizione del corso di laurea in Infermieristica di spazi presso i Comprensori sanitari di Merano e Bressanone dove oggi non è possibile svolgere attività pratica di laboratorio ed esercitazioni a favore degli studenti di Infermieristica residenti in loco, la quale viene trasferita tutta alla sede centrale.

Die Zunahme der Tätigkeiten und des entsprechenden Personals macht die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Büro und Unterricht erforderlich. Bei der Provinzverwaltung wurde ein Antrag auf die Bereitstellung angemessener Räumlichkeiten gestellt, der bisher unbeantwortet

L'incremento delle attività e del personale dedicato rende necessaria la disponibilità di spazi ufficio e spazi per la didattica. È stata presentata richiesta all'amministrazione provinciale per la messa a disposizione di adeguati spazi, fino ad oggi senza risposta. Nel corso del 2025 il Polo Universitario si

blieb. Im Laufe des Jahres 2025 wird sich die Universität Pole an den bestehenden Immobilienmarkt wenden müssen, um den Lehr- und Verwaltungsaktivitäten gerecht zu werden.

Von besonderer Bedeutung ist die Zugangskontrolle zum Wohnheim, die in Abwesenheit eines Hausmeisters an 365 Tagen im Jahr in den Abendstunden einem externen Sicherheitsdienst anvertraut wird.

dovrà rivolgere al mercato provato per consentire lo svolgimento delle attività didattiche e amministrative.

Di particolare importanza il controllo degli accessi presso il Convitto, affidato ad una ditta di vigilanza esterna nelle ore serali 365 giorni l'anno in mancanza di un alloggio per custode.

Investitionen

Im Jahr 2026 werden verschiedene Wartungs- und Austauscharbeiten an defekten Innentüren und Außenrollläden durchgeführt, der große Stromtransformator wird gemäß den Anweisungen des Betreibers ersetzt.

Es werden Softwarelizenzen angekauft zur Informatisierung der Prozesse.

Es werden zusätzliche Gartentische mit Überdachungen im Freien installiert, damit mehr Schüler die Außenbereiche zum Lernen oder zur Erholung nutzen können.

Einige Seminarräume werden mit Multimedia-Geräten ausgestattet, um Fernunterricht, Interaktion und den Austausch von Multimedia-Inhalten zwischen Studierenden und Dozenten zu ermöglichen und die didaktischen Veranstaltungen mit den modernsten Kommunikationsmitteln ermöglicht werden.

Im Wohnheim ist es notwendig Kleineeirichtung auszutauschen.

Investimenti

Nel 2026 sono previsti diversi lavori di manutenzione e di sostituzione di porte interne e tapparelle esterne mal funzionanti, viene sostituito il grande trasformatore di energia elettrica secondo le indicazioni del gestore.

Saranno attivate licenze per programmi informatici di digitalizzazione dei processi.

Vengono installati ulteriori banchi con tettoia da esterno, per consentire ad un numero sempre maggiore di studenti di usufruire degli spazi esterni per studio o svago.

Alcune aule seminario vengono attrezzate con strumentazione multimediale per consentire la didattica a distanza, l'interazione e la condivisione tra studenti e docenti di contenuti multimediali e consentire la realizzazione di attività didattica con i più moderni strumenti di comunicazione.

Presso il Convitto è necessario provvedere alla sostituzione di arredamento datati.

LAUREATSSTUDIENGANG IN KRANKENPFLEGE CORSO DI LAUREA IN INFERMIERISTICA

<u>Studenti/Studierende</u>	Totale/Insgesamt:
	– 1. Anno / Studienjahr = 103 K30
	– 2. Anno / Studienjahr = 98 K29 (il dato é definitivo a chiusura dell'ultimo appello di gennaio 2026 e lo sbarramento del 1° a.a.)
	– 3. Anno / Studienjahr = 64 K28
	Totale = 265 Studenten
	Studenti 53 (K27), che terminano il percorso di studi a novembre 2025 oppure aprile 2026
<u>Coordinatore/ Koordinator</u>	Federico Bove
<u>Tutor/Innen</u> 11 al 100% 2 al 75%	Bolzano: Alex Garzon, Monica Masiero, Laura Dalsass, Francesca Ottoboni (75%), Luisa Valer, Federica D'Alessio, Plank Gudrun, Antonietta Calderisi, Michelle Manfré, Pattaro Lorenzo
<u>Segretaria</u> 1 al 75%	Isabella Fiorentino Merano: Tanja Zöschg Bressanone: Sabrina Gufler (75%) Brunico: Chiara Pizzinini
<u>Equivalenti full time: 12,5 persone</u>	
<u>Sede decentrata 1 al 100%</u>	Solo per il secondo anno accademico: Chiara Pizzinini
<u>Università partner/ Partneruniversität</u>	Università degli Studi di Verona Scuola di Chirurgia e Medicina

PROGETTI

IN CORSO DAGLI ANNI PRECEDENTI

1. Tutorato clinico: Apertura e mantenimento delle sedi di tutorato diretto

CS Merano

- Geriatria: Tanja Zöschg

CS Bressanone

- Chirurgia Generale: Sabrina Gufler

CS Bolzano

- Lungodegenza Firmian: Antonietta Calderisi
- Lungodegenza Firmian: Federica D'Alessio
- Pediatria: Laura Dalsass
- Medicina 6: Lorenzo Pattaro
- Chirurgia generale: Francesca Ottoboni

- Chirurgia Vascolare e toracica: Michelle Manfré

CS Brunico

- Non previsto

2. Problem Based Learning: l'apprendimento basato sui problemi

- Implementazione del *Problem Based Learning* (PBL) come attività integrativa al tirocinio oppure offerta durante il tirocinio per 1/2/3 anno accademico
- Analisi dei dati dei questionari compilati per le coorti del K27 e K28 K29

3. Mappare le competenze del tutor universitario

- Creazione e implementazione di uno strumento di mappatura delle competenze del tutor universitario del CDLI

4. Simulazione

- Potenziamento delle aule laboratori, modificando il setting per creare una maggiore fedeltà rispetto ai contesti clinici
- Elaborazione di nuovi scenari e implementazione della simulazione quale attività di tirocinio

5. La valutazione della qualità delle sedi di tirocinio (in collaborazione con UniVr)

- Valutazione della qualità degli ambienti di tirocinio con questionario validato denominato CLEQI per gli studenti di tutti e tre gli anni accademici

6. IPE -Interprofessional Education (in collaborazione con gli altri Corsi di Laurea delle professioni sanitarie del Polo Universitario Claudiana)

- Implementazione delle attività di sviluppo di una cultura della interprofessionalità denominato IPE

NUOVE PROPOSTE

1. Creare sessioni tutoriali integrative al tirocinio clinico: esercitazioni pratico cognitive, simulazioni, discussioni caso, mini cex

- Proposta di nuovi scenari pertinenti agli obiettivi formativi da raggiungere
- Implementazione come attività integrativa al tirocinio (30 ore di esercitazione – 1 CFU) al di fuori del monte ore di tirocinio

2. Implementare la realtà virtuale nella simulazione infermieristica

FABBISOGNO 2025/2026

CORSI DI AGGIORNAMENTO PRIORITARI PER I TUTOR DEL CLI

1. Corso per facilitatori di simulazione (in collaborazione con il CDL in ostetricia)

Al fine di uniformare e migliorare ulteriormente la qualità della formazione offerta, desideriamo formare un gruppo di tutor come facilitatori di simulazione medica. L'obiettivo è quello di garantire una preparazione efficace e standardizzata, che risponda alle nostre esigenze specifiche e alle caratteristiche del nostro contesto formativo. Il corso dovrebbe preferibilmente tenere conto delle seguenti esigenze:

- **Luogo di svolgimento:** Organizzazione del corso presso la nostra sede universitaria, all'interno del centro di simulazione.
- **Certificazione:** Rilascio di una certificazione finale come "Facilitatore di Simulazione" per i partecipanti.
- **Contenuti del corso:** Integrazione dell'uso della simulazione come metodo formativo per gli studenti di infermieristica e ostetricia.
- **Partecipazione:** Partecipazione di circa 20 tutor universitari tra i due corsi di laurea.
- **Strutturazione del corso:** In caso di durata superiore a due giorni, sarebbe preferibile una suddivisione su settimane diverse, per facilitare la partecipazione.

Ulteriori eventuali proposte di aggiornamento (da piano attività precedente)

2. Come leggere, interpretare e trasferire i risultati degli studi scientifici
3. Le generazioni a confronto e la prevenzione e gestione dei conflitti

MODIFICHE STRUTTURALI

Presso sede di Merano

La sede di Merano rappresenta per quantità numerica, il secondo comprensorio maggiormente popolato, presenta un totale di 54 studenti distribuiti come segue:

- 1 AA: 19 studenti
- 2 AA: 15 studenti
- 3 AA: 20 studenti

Ad oggi, risulta difficile se non impossibile reperire aule per le normali attività didattiche (descritte di seguito) e per i colloqui con lo studente. Inoltre, i tutor condividono lo stesso ufficio. Si ritiene quindi necessario ricercare sul territorio della città di Merano, preferibilmente in prossimità dell'ospedale cittadino, sito in via Rossini 5, un appartamento per poter accogliere gli uffici dei tutor universitari che accompagnano gli studenti del CS di Merano durante l'esperienza di tirocinio e iscritti al CDS di Infermieristica presso il Polo Universitario delle Professioni sanitarie "Claudiana". Inoltre, gli spazi devono essere adeguati all'adempimento delle attività professionalizzanti previste dal CDS. Attualmente, le attività didattiche professionalizzanti sono concentrate presso la sede centrale del Polo Universitario delle Professioni Sanitarie "Claudiana", provocando un congestionamento organizzativo e strutturale.

Le attività professionalizzanti, previste dal piano didattico, prima/durante/dopo l'esperienza di tirocinio e possono classificate come segue:

- Discussione di casi clinici in piccolo gruppo (5-6 studenti)
- Briefing e debriefing in piccolo/grande gruppo
- Sessioni di *Problem Based Learning* in piccolo gruppo (8-10 studenti)
- Laboratori professionali in piccolo gruppo (8-10 studenti): esercitazione tecnico- operativa per l'acquisizione di specifiche abilità previste per il profilo dell'infermiere
- Colloqui formativi o di consulenza con studenti e tutor universitario del CDS in rapporto 1:1

Il lavoro del tutor universitario, oltre alla formazione e all'accompagnamento dello studente direttamente sul campo, prevede anche una componente di pensiero che consiste nella progettazione del percorso dello studente, nonché amministrativa, che può essere sintetizzata come segue:

- Programmazione e pianificazione dell'esperienza di tirocinio per gli studenti di tutti e tre gli anni accademici
- Riunioni e incontri di lavoro di progetti per il CDS di infermieristica
- Elaborazione di un profilo di sintesi per definire la performance dello studente in tirocinio

Rispetto a quanto detto precedentemente, si richiede quindi la ricerca/l'affitto di una struttura adeguata alle necessità/fabbisogno del CDS di infermieristica:

Locale	Allestimento	Attività
1 stanza per ufficio	2 scrivanie 2 postazioni PC 1 Stampante Armadio da ufficio	Amministrativa
1 stanza per ufficio	2 scrivanie 2 postazioni PC 1 Stampante Armadio da ufficio	Amministrativa
1 stanza per deposito	Armadio con cassettoni interni scorrevoli per contenere materiale Eventuali armadietti	Conservazione del materiale per allestire setting per laboratori e esercitazioni
1 stanza per riunioni e allestire setting laboratori Nota: da 20-30 mq	1 tavolo di grandi dimensioni e otto sedie 1 fotocopiatrice	Progettazione esperienza di tirocinio Incontri di lavoro
1 stanza WC	Sanitari: bidet e WC 1 lavandino	

LAUREATSSTUDIENGANG IN MEDIZINISCHE RADIOLOGIETECHNOLOGIE CORSO DI LAUREA TECNICHE SANITARIE DI RADIOLOGIA MEDICA

<u>Studierende:</u>		19 Studierende - 3. Jahr 20 Studierende – 1. Jahr
<u>KoordinatorIn:</u>	Irene Rigott	
<u>TutorInnen:</u>	Silvia Gobbi	
<u>Partneruniversität:</u>	Università Cattolica Sacro Cuore	

Didaktik

Seminare

Titel	Vertiefungsseminar spezielle Röntgentechnik 1 – Schädel, Schulter, Wirbelsäule, untere Extremität
Begründung	Das Seminar im Ausmaß von 12h wird von einem Röntgentechniker-Kollegen, die schon als Tutor für den Studiengang tätig sind. Im Bereich der speziellen Röntgentechnik wurde sowohl von der paritätischen Kommission als auch von der Studiengangssitzung (consiglio di corso) die Notwendigkeit unterstrichen, dies als integratives Seminar anzusiedeln.
Dauer	12h– teilweise in Kleingruppen
Zeitraum	Januar– September 2026
Zielgruppe	Studierende des 1. Jahres
Ausschreibung / Beauftragung	Zu machen

Titel	Vertiefungsseminar spezielle Röntgentechnik 2 – Thorax und Abdomen
Begründung	Das Seminar im Ausmaß von 12h wird von einem Röntgentechniker-Kollegen, die schon als Tutor für den Studiengang tätig sind. Im Bereich der speziellen Röntgentechnik wurde von der paritätischen Kommission als auch von der Studiengangssitzung (consiglio di corso) die Notwendigkeit unterstrichen, dies als integratives Seminar anzusiedeln.
Dauer	12h– teilweise in Kleingruppen
Zeitraum	Januar– September 2026
Zielgruppe	Studierende des 1. Jahres
Ausschreibung / Beauftragung	Zu machen

Titel	Kommunikationsseminar und Role play für Röntgentechnik-Studierende
Begründung	Das Seminar hat propädeutischen Charakter auf das erste klinische Praktikum. Die Notwendigkeit wurde von den Studenten und den Tutoren des ersten Jahres unterstrichen, um die Teilnahme an den ersten klinischen Praktika zu erleichtern. Inhalte sind einerseits eine kurze theoretische Einführung in die Kommunikation,

	und dann Rollenspiele im Bereich der Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie. Die/der Referent/in sollte idealerweise einen Abschluss in Röntgentechnik und Psychologie haben.
Dauer	15 h
Zeitraum	Januar– September 2026
Zielgruppe	Studierende des 1. Jahres
Ausschreibung / Beauftragung	Noch gültig

Titel	<u>Vertiefungsseminare Pathologie</u>
Begründung	Dieses Seminar zielt darauf ab, den Studierenden aus dem Studiengang Röntgentechnik eine Vertiefung der Kenntnisse im Bereich Spezielle Pathologie zu ermöglichen. Im Regelstudienplan werden die Themen wie Krankheiten des Herz- und Kreislaufsystems, des Atmungssystems, Onkologie, Neurologie, Geriatrie und Pädiatrie nur marginal durchgenommen, obwohl sehr viele dieser Pathologien mittels bildgebender Verfahren diagnostiziert werden. <i>Mögliche Fachgebiete:</i> Pneumologie, Onkologie, Urologie (mit Lithotripsie), Kardiologie, Neurologie, Gefäßchirurgie, Pädiatrie. Die verschiedenen Referenten (Spezialisten aus den oben genannten Bereichen) stellen in einem Zeitraum von je 2-4h diejenigen Pathologien vor, welche am häufigsten die Röntgendiagnostik, nuklearmedizinische Verfahren oder die Strahlentherapie benötigen.
Dauer	2-4h pro Fachgebiet
Zeitraum	2026
Zielgruppe	Studierende ab dem 1. Studienjahr
Ausschreibung / Beauftragung	Für Onkologie noch gültig Andere zu machen

Titel	<u>Seminar zu PET-Physik</u>
Begründung	Das Seminar, im Ausmaß von 8h wird von einer Strahlenphysikerin mit Spezialisierung im Bereich PET angeboten. Das Fach Physik der PET ist nicht im Regelstudienplan vorgesehen, wird aber von den Dozenten aus dem Bereich Nuklearmedizin und von der Studiengangssitzung (consiglio di corso) als notwendig angesehen.
Dauer	8h
Zeitraum	Im Laufe des 2. Semesters (Februar – Juni 2026)
Zielgruppe	Studierende des 3. Jahres
Ausschreibung / Beauftragung	Zu machen

Investitionen / Ankäufe für Labore und praktische Aktivitäten:

Ankauf der jährlichen Stunden Simulationsprogramm für CT-MR, Spect und PET

Das Abonnement SmartSimulator der Firma Siemens Healthineers bietet eine Cloud-basierte, simulierte Trainingserfahrung an den medizinischen IT-Systemen von Siemens Healthineers an, anhand derer es möglich ist, alle bildgebenden Verfahren am PC zu trainieren: CT, Magnetresonanz, Nuklearmedizin, Strahlentherapie.

Die Firma Siemens berechnet pro Trainingsstunde 20€ (ohne MWSt). Die Buchung umfasst verschiedene Pakete / Stundenkontingente, die über 365 Tage genutzt werden können.

Laut Nutzenanalyse (Anzahl Studenten / interessierte Tutoren und Studienplan) würde ein Stundenkontingent von 200h pro Jahr die geplanten Aktivitäten abdecken; das entspricht **jährlichen** Kosten von ca. **4000€** (ohne MWSt)

Austausch / Neukauf Röntgengerät

Das Röntgengerät in Raum 303 ist schon 18 Jahre alt. Es besteht kein Wartungsvertrag und es gibt keine Ersatzteile mehr.

In einem Zeitraum von 1-2 Jahren wird es notwendig sein, das Gerät zu ersetzen.

Die Kosten für den Ankauf bewegen sich im Rahmen von **170.000 – 250.000 € + IVA**.

Ankauf Bleibuchstaben

Es ist notwendig, ein neues Set von Bleibuchstaben anzukaufen. Diese Bleibuchstaben benötigt es für die Röntgenaufnahmen in der Diagnostik und im Praktikum. Kosten: **ca 100€**

Hersteller / Bestellen bei: Amazon oder [Visit the MENURSY Store https://www.amazon.com/X-ray-Markers-Initials-Radiology-Darkroom/dp/B0D5CHWSKG?ref=ast_sto_dp](https://www.amazon.com/X-ray-Markers-Initials-Radiology-Darkroom/dp/B0D5CHWSKG?ref=ast_sto_dp)

Andere Projekte / Lehrfahrten

Besuch der Università Cattolica und Gemelli-Klinik Studiengang R12 (19 Studierende)

Kosten: Zugreise, Übernachtungen und Verpflegung: 19 Studierende – 2 Begleitpersonen Claudiana

Dauer: 3 Tage

Zeitraum: 2026

Zielgruppe: Studierende des 3. Jahres + 2 Begleitpersonen Claudiana (Studiengangsleiterin – Didaktische Tutorin)

Fortbildungen und Kongresse:

Teilnahme am Jährlichen Europäischen Kongress der Radiologie – ECR 2026:

Zeitraum: 4-8 März 2026 in Wien

Teilnahmegebühr: 640€

Reise (Zug)- Verpflegung (und Unterkunftspesen (4-5 Übernachtungen): ca. 1000€

Teilnehmer: 2 Claudiana (Studiengangsleiterin – Didaktische Tutorin)

Gesamtkosten (geschätzt): **3200€**

Weitere Fortbildungen werden im Jahresgespräch individuell besprochen.

LAUREATSSTUDIENGANG PHYSIOTHERAPIE CORSO DI LAUREA FISIOTERAPIA

<u>Studierende:</u>	– insgesamt – 1. Ausbildungsjahr – n. 20 studenti Ph XXVIII – 2. Ausbildungsjahr – n. 20 studenti Ph XXVII – 3. Ausbildungsjahr – n. 20 studenti Ph XXVI Laureandi: n. 19 studenti Ph XXV
<u>KoordinatorIn:</u>	Naletto Carla
<u>TutorInnen:</u>	Jakomet Gaby Rossignolo Fabio
<u>Partneruniversität:</u>	Università di Ferrara

Le trasferte a Ferrara per la partecipazione ai Consigli di Corso di Studio, riunioni per attività correlate alla verifica della qualità del corso (Nucleo di valutazione qualità, Comitato di Indirizzo, ..) sono sempre più rare. Tutto si svolge quasi esclusivamente in modalità online.

Didattica

L'organizzazione della didattica prevede l'implementazione dei contenuti teorici e pratici previsti dal piano di studio approvato dal Consiglio di Corso per i 3 anni, nel rispetto dell'equa distribuzione delle lingue di docenza tra gli insegnamenti dell'intero percorso formativo, compatibilmente con le difficoltà di reclutamento dei docenti e con i vincoli normativi posti dall'Ateneo.

Nel 2026 (anno accademico 2025/26), come per il precedente anno accademico, si prevede l'integrazione di max 4 h di didattica per CFU per gran parte dei moduli di insegnamento. Queste ore integrative saranno a carico di Claudiana. Sarà a discrezione del singolo docente l'utilizzo o meno di questa opportunità. A questa integrazione si è ricorso negli ultimi 5 anni, in seguito alla riduzione da parte dell'Ateneo a 8 ore di lezione frontale per CFU contro le precedenti 12. Questa integrazione vuole andare incontro alle possibili difficoltà linguistiche degli studenti e comporterà una spesa orientativamente così suddivisa:

	CFU da integrare		TOT ORE	
	1° sem	2° sem		
1° anno	60	68	128	316 ore
2° anno	44	64	108	
3° anno	80	-	80	

Verranno garantite le attività didattiche di supporto alle attività pratiche e di tirocinio (briefing e debriefing, tutorato, attività di laboratorio, seminari, ecc.).

Anche nel 2026 si prevede la somministrazione del Test TeCo D+T agli studenti dei 3 anni di corso e ai laureandi.

Tirocinio

La costante variabilità degli assetti organizzativi delle varie sedi di tirocinio, dovuta in particolare alla carenza di personale, ci porta ad una costante allerta e attenzione all'apertura di nuove reti e contatti all'esterno della Provincia di Bolzano. Gli ambiti di tirocinio particolarmente critici risultano essere quello neurologico e pediatrico per il terzo anno e l'ambito neurologico per il secondo anno. La disponibilità di posti di tirocinio presso le strutture dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige risulta sempre più difficoltosa. Si

rende, quindi, necessario persistere nella ricerca di nuove sedi anche al di fuori del territorio provinciale, anche in considerazione dell'elevato numero di studenti provenienti da territori extra-provinciali.

Per quanto riguarda le sedi del 3° anno, non si ha certezza assoluta che queste vengano confermate di anno in anno e vi è necessità di contatti continui affinché venga garantito il proseguo delle collaborazioni. E' anche per questo motivo, oltre ad avere un feedback sull'esperienza di tirocinio e l'apprendimento in atto, che si effettuano regolarmente le visite e i colloqui di tirocinio, al fine di mantenere contatti con il personale responsabile.

La programmazione dei tirocini risulta pertanto sempre più complessa e articolata.

Per l'anno 2025/26 l'attività di tirocinio sarà così ripartita:

- 40 studenti del 1° e 2° anno saranno ospitati da strutture sanitarie/riabilitative quasi esclusivamente in Provincia di Bolzano
- 20 studenti del 3° anno svolgeranno i propri tirocini per il 90% presso sedi al di fuori della Provincia di Bolzano (Austria, Baviera, Trentino e Veneto).

Nel 2026, 3 studenti del 3° anno svolgeranno il tirocinio con il programma Erasmus+ nei paesi partner di Unife (Paesi Bassi, Spagna, Belgio, Austria), in seguito a selezione effettuata dall'Ateneo stesso a ottobre 2025. Per rinsaldare i rapporti con le sedi Erasmus, si effettuerà, se possibile, la visita presso una delle sedi Erasmus.

Sempre all'interno del programma Erasmus+, ospiteremo uno studente *incoming* proveniente dall'Università di Barcellona, per il quale dovrà essere organizzato un tirocinio della durata di 3 mesi (da inizio marzo 2026 a fine maggio 2026) e colloqui all'inizio del tirocinio, intermedio e finale.

Verranno garantite regolari visite di tirocinio sia sul territorio provinciale che extra-provinciale, a sostegno dell'attività degli studenti nel loro percorso formativo. Queste sono occasione per rinsaldare la collaborazione con le varie sedi o attivarne di nuove.

Si programma una visita a Vienna per colloqui di tirocinio con gli studenti in Erasmus e alla sede del Campus Wien per rinsaldare la collaborazione con la sede formativa.

Seminari

La programmazione delle attività seminariali introdotte ad integrazione del piano di studi, al fine di rispondere al meglio al bisogno formativo degli studenti, hanno subito qualche modifica. prevede:

1° anno:

"Anatomie zum Anfassen und Verstehen" – Universitätsklinik Innsbruck	6 h.
Tape e kinesiotape	9 h

2° anno:

Das Redcord NEURAC® (NEUromuscular ACTivation) Konzept	6 h.
Handchirurgie	6 h.
Die Pusher-Syndrom	9 h.
Valutazione del paziente secondo l'ICF	9 h.
L'analisi dell'azione nel paziente neurologico	9 h.
Noi – Mobilisation des Nervensystems	9 h

3° anno:

Le problematiche del bambino prematuro	10 h.
Lymphdrainage - Grundkurs	60 h.
Rehabilitation der Patienten mit Amputation der unteren Extremitäten	14 h

Gran parte delle attività seminariali si svolgono in Claudiana, ad eccezione del seminario di anatomia (1° anno) che si svolge presso l'Istituto di Anatomia di Innsbruck e del seminario Redcord NEURAC® (NEUromuscular ACTivation) Konzept (2° anno) che si svolge presso il servizio di Riabilitazione dell'Ospedale di Brunico. Per la trasferta ad Innsbruck sono da prevedere i costi di affitto della sala anatomica, il costo del docente e il costo del bus per gli studenti.

La docenza delle attività seminariali viene assegnata tramite selezione pubblica gestita da Claudiana.

In accordo con la Prof.ssa Straudi alcune lezioni/laboratori potranno essere svolte presso le strutture dell'Università di Ferrara.

Progetti

Per il 2026 si riproporranno le seguenti iniziative:

- Conferenza sul **"Ruolo della fascia in ambito fisioterapico"**, rivolta agli studenti delle 3 classi di fisioterapia, gli studenti degli altri corsi di laurea e tutti i professionisti interessati, compatibilmente con la capienza delle aule. Verrà coinvolta la Prof.ssa Stecco Carla dell'Università di Padova.
- Analisi dei dati raccolti attraverso questionari alle guide di tirocinio degli studenti del 3° anno, con la collaborazione del dott. Vittadello, per valutare il livello di preparazione degli studenti.
- Si proporrà una conferenza con il dott. Andrea Foglia su **"Gli errori in Fisioterapia"**, per gli studenti dei 3 anni di corso.
- Collaborazione Progetto interprofessionale "DACH" con l'università di Vienna per la partecipazione di alcuni studenti del 3° anno ad una settimana di lezioni e laboratori interprofessionali. Si valuterà se il periodo in cui ricade l'iniziativa sarà compatibile con la programmazione didattica e di esami del 3° anno.
- Se possibile, verrà proposta agli studenti interessati, la partecipazione a manifestazioni sportive che si svolgeranno in Provincia di Bolzano (Meeting di tuffi, Maratona di Bressanone, ...) in cui potranno mettere in pratica quanto appreso nelle lezioni teoriche, con la supervisione di un docente del corso di laurea.
- Conferenza su: **"Nuove tecnologie in riabilitazione"** - Basi neurofisiologiche dell'utilizzo della tecnologia in neuroriabilitazione, principali tecnologie in uso (es. dispositivi robotici, realtà virtuale), evidenze scientifiche sulla loro applicazione. Conferenza per i tre anni di corso con la docente Sofia Straudi.
- Si prevede la trasferta a Innsbruck per gli studenti del 3° anno presso la clinica neurologica per un approfondimento sugli apparecchi specifici di riabilitazione del pavimento pelvico.

Acquisti

- È necessario l'acquisto di materiale di consumo quale tape e kinesiotape e goniometri.
 - 1 scheletro intero
 - 2 lettini di terapia
 - 1 sgabello da terapia
 - Kinesiotape
 - 3 scrivanie elevabili in altezza

Si prevede inoltre l'allestimento di un'aula di simulazione con telecamere e microfoni e il collegamento in un'altra aula con monitor.

LAUREATSSTUDIENGANG HEBAMMEN CORSO DI LAUREA OSTETRICIA

<u>Studenti:</u>		–37 Studenti
		– 1 Anno 20
		– 2 Anno 0
		– 3 Anno 15
		Tirocinio di adattamento 2
		17 Studenti che tra novembre 2024 e aprile 2025 si dovranno laureare
<u>Coordinatore:</u>		Mirco Rizzi
<u>Tutor:</u>		Brioschi Manuela, Beraldin Nicole
<u>1 al 75%</u>		
<u>1 al 75% (di cui un 25% per il CSC)</u>		
<u>Coordinatore della Struttura Didattica:</u>		Prof.ssa Testa Antonia
<u>Università partner:</u>		Università Cattolica del Sacro Cuore UCSC

Didattica

Il piano di studio della corte 2025/2026 è armonizzato con gli anni di corso attivi (avendo quindi lo stesso piano di studi) e con il corso della sede centrale UCSC, mantenendo però l'autonomia della sede periferica in merito alla calendarizzazione delle attività didattiche professionalizzanti, ed ai contenuti delle attività didattiche opzionali e seminari ("altre attività") dovute alla specificità della sede. In collaborazione con il Presidente del CLO si continuano a monitorare i contenuti dei vari insegnamenti affinché siano standardizzati con le altre sedi e soprattutto che venga mantenuta l'obbligo dell'equilibrio linguistico.

Le attività degli skill-lab, propedeutici all'attività didattica professionalizzante dovranno necessariamente essere supportate dai manichini tradizionali e da quelli ad alta fedeltà, in quanto diventata oramai prassi importante e innovativa che dà l'opportunità alle studentesse di essere al passo con la tecnologia formativa, considerando anche la presenza da piano di studi di un laboratorio obbligatorio di 1 CFU suddiviso in gruppi, per ogni anno di corso.

Tale proposta viene anche ribadita nel sistema AVA3-AQ in sede di Commissione Paritetica Docenti Studenti e anche nella Commissione del Riesame. Per effettuare queste attività verranno utilizzate delle ore di lavoro per la pianificazione, per le lezioni frontali e per il laboratorio. Verrà effettuato prevalentemente da me e dalle tutor e dovrà essere supportato da istruttori di simulazione.

Il focus del I anno sarà prettamente focalizzato sull'assistenza e le tecniche assistenziali in ambito ostetrico; il focus del II anno sarà l'assistenza al parto eutocico; il focus del III anno sarà l'assistenza al parto distocico. Tali attività verranno erogate suddividendo gli studenti in gruppi con una numerosità che va dalle 6 allo 8 unità a seconda della numerosità dell'anno di corso e agli obiettivi da raggiungere.

Le attività didattiche verranno erogate in presenza.

Praktikum

Caratteristiche del tirocinio

La studentessa attraverso il tirocinio clinico, quale metodo di apprendimento basato sull'esperienza, ha la possibilità di sperimentarsi "sul campo", confrontandosi con i professionisti sanitari e le realtà assistenziali. Durante il percorso di tirocinio verrà attivato nel processo formativo, l'acquisizione del sapere attraverso l'esperienza. La studentessa, lo studente applicherà la riflessione e il pensiero critico attraverso metodologie tutoriali come l'attivazione di sessioni di briefing e debriefing, la selezione di opportunità di apprendimento, fornire feedback con lo scopo di consolidare le conoscenze pregresse.

Con supervisione la studentessa, lo studente individua lo stato di salute globale della donna attraverso l'anamnesi seguendo il modello ostetrico, l'esame fisico generale e pelvico, laboratoristico e strumentale; collabora alla sorveglianza dello stato di salute della donna, della gravidanza a basso rischio e del feto con l'utilizzo della strumentazione appropriata. Informa ed educa alla salute la gestante e la coppia

Partecipa agli interventi di prevenzione primaria e secondaria della sfera genitale femminile.

La didattica prevede un apprendimento basato sull'esperienza, confronto sul "campo" con le realtà assistenziali. Il percorso di tirocinio prevede il costante affiancamento dello studente ad un professionista esperto in grado di favorire l'acquisizione del sapere a partire dall'esperienza diretta, tale da attivare nello studente la riflessione e il pensiero critico attraverso metodologie tutoriali.

Il metodo di valutazione prevede scheda di valutazione, elaborati scritti e prova pratica.

Per ogni esperienza di tirocinio la studente riceve una certificazione delle competenze nella formazione pratica attraverso colloqui e la compilazione da parte del Tutor clinico, in collaborazione con l'équipe ostetrica, della scheda di valutazione certificativa per il raggiungimento degli obiettivi del tirocinio. La scheda è uno strumento in grado di sintetizzare il livello di acquisizione delle competenze della studente in rapporto agli obiettivi prefissati per l'anno di corso, evidenziando i livelli di competenza progressivamente raggiunti. L'acquisizione graduale e progressiva delle nuove competenze verrà valutata in base a criteri definiti, relativi all'anno di corso e si distinguono nel grado di accompagnamento della studente e nel decrescente bisogno di supervisione da parte del Tutor clinico trasformandosi nell'incremento dell'autonomia della studente.

Al termine di ciascun anno di corso verrà effettuata una valutazione certificativa dell'apprendimento clinico composta da tre elementi: scheda di valutazione con certificazione delle competenze nella formazione pratica riferita all'esperienza effettuata in ogni unità operativa o servizio; elaborazione di mandati di tirocinio riferiti all'esperienza specifica; prova pratica effettuata con una commissione d'esame presieduta dal Coordinatore della Didattica Professionale e composta da Tutor Clinici e/o docenti del SSD-MED 47 appartenenti al corso di Laurea.

La valutazione certificativa del tirocinio è espressa in trentesimi. L'esame di tirocinio è annuale, prevede un appello alla fine dell'anno accademico.

L'attività di tirocinio avverrà nei reparti di sala parto, ostetricia, nido, terapia intensiva neonatale, ginecologia, sala operatoria, e distretto dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, Comprensori di Bolzano, Merano, Bressanone e Brunico. Verranno programmati tirocini fuori regione e all'estero sia per permettere alle studentesse di effettuare esperienze nuove e anche in funzione dell'elevata numerosità di studentesse dove attualmente i posti di tirocinio in provincia non coprono tutte le richieste, e anche da permettere loro di raggiungere gli obiettivi di tirocinio prefissati.

Il gruppo di tutor "esterni" del CLO, visto l'incremento del numero delle studentesse, è stato aumentato nominando le seguenti ostetriche:

Comprensorio Sanitario di Bolzano ospedale Vanna Ezechiele, Margherita Appoloni; De Felice Elisa, Guatteri Claudia.

Comprensorio Sanitario di Bolzano distretti Delago Irene, Lisa Giacosa, Sonia Stablum, Johanna, Veronesi, Chiara Bisoffi, Stricker Giorgia, Nathalie Lechner, Rossato Giorgia.

Comprensorio Sanitario di Merano Vanessa Augschöll, Linda Bettini, Emanuela Imparato, Stefanie Gigliotti, Gögele Sarah.

Comprensorio Sanitario di Bressanone Barbara Messner, Judith Gostner, Balduzzi Valentina.

Comprensorio Sanitario di Brunico Rubner Barbara, Evi Reichegger, Isabella Obojes, Veronica Leitner.

A queste si affiancano le referenti di tirocinio che accompagnano gradualmente le studentesse durante tutto il tirocinio, con l'obiettivo di avere un rapporto referente studente di 1:1 o 1:2.

Il gruppo lavora con uno scopo comune favorendo i processi di apprendimento mediante la pratica clinica. Gli obiettivi e i compiti delle tutor "esterne" referenti di tirocinio sono:

- la revisione degli obiettivi di tirocinio del I, II e III anno di corso
- il colloquio iniziale (Erstgespräch) da effettuare in presenza della tirocinante, referente di tirocinio e tutor (e/o coordinatore) entro la prima settimana del blocco di tirocinio
- il colloquio finale (Endgespräch) da effettuare in presenza della tirocinante, referente di tirocinio e tutor (e/o coordinatore) entro la fine del blocco di tirocinio
- organizzare assieme al Coordinatore del CdL il tirocinio delle studentesse nelle sedi previste direttamente in sede di tirocinio
- sviluppo della rete tra professionisti in modo tale da permettere un fluido scorrimento di informazioni tra la sede formativa e la sede di tirocinio, tra la sede di tirocinio e il tirocinante e tra la sede formativa e il tirocinante
- revisione e ridefinizione degli obiettivi di tirocinio per il I, II e III anno di corso
- elaborazione degli esami di tirocinio per le studentesse dei I, II e III anno di corso
- presenziare con l'incarico di commissari alle sessioni d'esame di tirocinio alla fine di ogni anno di corso
- gestione dei laboratori clinico assistenziali per permettere alle studentesse di esercitarsi in ambiente protetto con skill pratiche prima di iniziare il tirocinio nelle sedi esterne
- incontri di briefing e debriefing in aula con le studentesse
- correzione dei mandati di tirocinio

Per adempiere a queste attività sono inserite anche le 12 ore messe a disposizione dell'Azienda Sanitaria.

E' in programmazione l'accoglienza di alcune studentesse della Katholischen Stiftungshochschule München für Studierende des Bachelor Studienganges Hebammenkunde (D) che attraverso il programma di accoglienza effettueranno delle attività di didattica professionalizzante presso l'Azienda Sanitaria dell'AltoAdige dove assieme alle tutores saremo i referenti per questa esperienza formativa;

Seminare

I seminari proposti, che rientrano nelle "altre attività" e "ADO" del piano di studi con peso in CFU, alcuni già approvati e altri in via di approvazione dal Consiglio di Struttura Didattica sono:

- Laboratorio professionale I, SkillLab sulle "tecniche assistenziali" 1 CFU, attività propedeutica all'attività didattica professionalizzante, con l'obiettivo di fornire le competenze pratiche sulle tecniche assistenziali, tenuto dalle tutores e responsabile del CdL. Questo laboratorio sarà dedicato alle studentesse che necessitano il recupero del primo anno.
- Laboratorio professionale III, 1CFU che ha l'obiettivo di conoscere e provare il simulatore sotto l'aspetto dell'assistenza al parto distocico nonché della rilevazione dei parametri e situazioni patologiche sia materne che fetali in gravidanza, tenuto da istruttori di simulazione e tre docente. Per questo laboratorio, come da Consiglio di Struttura didattica, viene richiesta la suddivisione in gruppi, e l'integrazione di altri 2 docenti, vista la necessità di effettuare gruppi di studenti a piccoli gruppi, dovendo garantire a ciascun studente la possibilità di espletare il monte ore stabilito dal piano di studi del laboratorio professionale e quindi anche per aumentare la qualità della prestazione erogata.
- Seminario residenziale sul "Neonato sano" 1 CFU (15 ore) che ha l'obiettivo di fornire le conoscenze teoriche e le competenze operative sulla gestione del neonato sano, propedeutico all'esperienza di tirocinio, tenuto da un docente.
- Seminario residenziale sui "Corsi di accompagnamento alla nascita" 1 CFU (15 ore) che ha l'obiettivo di fornire le conoscenze teoriche e le competenze operative sull'organizzazione e gestione di un corso di accompagnamento alla nascita, tenuto da un docente.
- Seminario residenziale sulla "Riabilitazione del pavimento pelvico" 1 CFU (15 ore) che ha l'obiettivo di fornire le conoscenze teoriche e le competenze operative sulla riabilitazione del pavimento pelvico, tenuto da un docente.

- Seminario residenziale sulla " L'assistenza al simulatore High Fidelity" 1 CFU (15 ore) che ha l'obiettivo di fornire le conoscenze teoriche e le competenze pratiche per l'assistenza al simulatore, tenuto da un docente.
- Seminario residenziale sul "Risk Management" 1 CFU (15 ore) che ha l'obiettivo di fornire le conoscenze teoriche e le competenze operative sul Risk Management, tenuto da un docente.
- Seminario residenziale sul "Trauma perineale ostetrico, prevenzione diagnosi trattamento" 1 CFU (15 ore) che si propone di conoscere il perineo, la prevenzione delle lacerazioni, l'acquisizione di strumenti necessari (teorici e pratici che permettono all'ostetrica di riparare il perineo e consentire il massimo benessere) e i consigli per la cura del perineo nel dopo parto.
- ADO: Seminario residenziale su "La comunicazione in situazioni particolari, documentazione e CTG (avventi avversi, complicazioni)" 2 CFU (30 ore) che ha l'obiettivo di fornire le conoscenze teoriche e pratiche rispetto alla comunicazione in situazioni difficili piuttosto che la cardiocografia e la documentazione, tenuta da due docenti.
- ADO: Seminario residenziale su " La libera professione ostetrica: promozione e sviluppo della capacità imprenditoriale" 1 CFU (15 ore) che ha l'obiettivo di fornire le conoscenze teoriche e le competenze pratiche e organizzazione sullo sviluppo della libera professione ostetrica, tenuto da un docente.
- ADO: Eco Office 1 CFU (15 ore) che si propone di sviluppare le conoscenze ed abilità utili nella gestione dell'ecografia office, ecografia di supporto alla diagnosi nel percorso assistenziale alla gravidanza, parto e puerperio

Projekte

- Parteciperò al progetto „Fälle für alle -Internationales deutschsprachiges fallberichtssystem für Hebammen" che prevede la partecipazione di Svizzera, Germania, Austria e Alto Adige, che permette di creare una rete internazionale con questi tre Stati in merito alle segnalazioni anonime di errori clinici, con l'obiettivo, di migliorare l'assistenza erogata sfruttando gli errori commessi da uno stesso gruppo di professionisti e da stimolo per gli studenti. Attualmente sono il referente per l'Alto Adige. Saranno previste delle riunioni di coordinamento.
- Verranno proposte alle studentesse delle attività di simulazione, come ribadito anche nella Relazione della Commissione Paritetica, visto il grande interesse che ha riscontrato la metodologia della simulazione al corso di laurea e al Consiglio dei Docenti..
- Partecipo agli incontri del progetto "Frühe Hilfen - Sostegni precoci" con SABES, ASSB e vari consultori, che riunisce offerte ed interventi per (futuri) genitori e bambini fino ai tre anni di vita nell'ambito della salute, del sociale e dell'educazione/formazione. Lo scopo è sostenere le famiglie in modo precoce e tempestivo, per promuovere il benessere dei bambini e per garantire a loro una crescita il più possibile sana.
- La collaborazione con l'Università di Innsbruck e il relativo corso di ostetricia è sempre attiva, sia sotto l'aspetto dello scambio culturale universitario che quello dei docenti. Ci sono in programma degli incontri che avverranno in via telematica con fini didattico formativi tra i due corsi. Date e programmi non sono ancora stati definiti.
- Siamo sempre in contatto con la KSH München per attivare una convenzione di tirocinio stabile e non solo per il singolo studente, che prevede uno scambio tra studenti. Sarà prevista una visita di tirocinio per valutare l'adeguatezza della struttura ospitante e con scopi didattico formativi tra i due corsi.
- Ricerca di nuove sedi di tirocinio fuori provincia e all'estero con progetti Erasmus+ per incrementare le esperienze di tirocinio degli studenti e accompagnamento in itinere.
- Visto l'importanza di creare rete con le altre sedi universitarie di ostetricia sulle buone pratiche nelle scienze ostetrico-ginecologico-neonatali, creando un interscambio tra gli studenti e sviluppando le conoscenze del settore mi incontrerò con i rappresentanti del CLO dell'Università di Brescia per approfondire meglio questa collaborazione. Sono previste delle riunioni di coordinamento.
- Tradurre in italiano alcuni libri sulle "Skills für Hebammen" della Berner Fachhochschule, in modo tale da metterli sul circuito nazionale. Sono dei testi scritti in modo chiaro e ricchi di argomenti interessanti; potrebbe essere un modo per aumentare la visibilità di Claudiana.
- Mappatura delle competenze del tutor universitario del CdL in Ostetricia
- Implementazione della simulazione in ambiente protetto come attività di tirocinio, ed elaborazione di nuovi scenari.

- Creazione e implementazione di uno strumento di valutazione della qualità degli ambienti di tirocinio.
- Organizzazione di giornate di supervisione per le studentesse, anche in collaborazione con la psicologa Grandi Caterina, con l'obiettivo principale di migliorare la pratica professionale, il benessere dello studente in tirocinio, la qualità del servizio offerto, attraverso la riflessione critica, l'elaborazione delle emozioni, il consolidamento delle competenze, e il supporto emotivo; Il confronto sicuro e senza giudizi dovrebbe permettere di affrontare le difficoltà e le criticità promuovendo l'autoconsapevolezza e sviluppando nuove strategie operative.
- Organizzazione di percorsi di peer tutoring tra le studentesse dei vari anni di corso promuovendo l'apprendimento, potenziando le competenze, sviluppo di autostima e motivazione attraverso il riconoscimento del proprio ruolo e delle proprie abilità.
- Continua la mia partecipazione al gruppo della qualità.
- Continua la mia partecipazione agli incontri del FHR come rappresentante dei responsabili e tutori dei CdL.
- Si propone la visita guidata del terzo anno del CL presso Università Cattolica del Sacro Cuore di Roma, Policlinico "Gemelli". Tale visita ha lo scopo di continuare una consuetudine di valore, consolidatasi in questi anni con la sede centrale UCSC e intende fornire agli studenti sia un'occasione per vedere la struttura accademica cui afferiscono i loro Corso di Laurea, che per visitare Istituti/Enti/Servizi mancanti nella realtà territoriale altoatesina. Saranno previsti due/tre pernottamenti e viaggio in treno.
- Progetto sensibilizzazione tematiche discriminazione di genere e mobbing: gli anni scorsi sono state approfondite le tematiche delle discriminazioni di genere e del mobbing con le studentesse del terzo anno, hanno avuto una buona partecipazione e parecchio interesse; pertanto, sarà organizzata un'altra edizione per le studentesse del III anno, con degli incontri informativi in merito alla tematica con la Consigliera di Fiducia (a titolo gratuito)
- Revisione e implementazione corso guide di tirocinio riservato alle tutor, referenti di tirocinio e guide di tirocinio: è necessario continuare con l'erogazione dell'evento formativo però è necessario snellirlo, tale da renderlo più accessibile ai tutori, concentrandolo in meno giornate, riservarlo solo alle ostetriche armonizzandolo con quello organizzato in collaborazione con Sabes.
- Progetto Test delle competenze (TeCo): anche per quest'anno è prevista la partecipazione da parte degli studenti del CdL in Ostetricia al TeCo, dove io sono un responsabile disciplinare. Questa è una rilevazione delle competenze Trasversali (TeCo-T) e disciplinari (TeCo-D) acquisite dagli studenti durante e al termine del percorso di studi universitario. Le finalità sono quelle di avere informazioni rispetto alla formazione e allo sviluppo di conoscenze degli studenti (sia per il gruppo che per il singolo); di favorire il consolidamento delle conoscenze da parte degli studenti: il fatto che venga ripetuto più volte porta lo studente ad un approccio di studio conservativo e non ad uno studio, meno efficace, che coinvolge soltanto la memoria a breve termine; di fornire spunti per modifiche del curriculum di studi e dei contenuti core; di identificare gli studenti con percorsi difficili, o quelli sopra la media, garantendo interventi e strategie ad hoc.
- Collaborazione con gruppi di ricerca per la divulgazione e pubblicazione di ricerche e tesi di laurea.
- Organizzazione di un congresso della durata di due giornate, in collaborazione con l'U.O. di ginecologia e ostetricia di Sabes, sulla gestione delle emergenze ostetriche.

Formazione

- Partecipazione agli eventi formativi della giornata delle ostetriche e dell'Ordine Professionale Ostetrica (OPO) che verrà organizzata a Bolzano. In genere la partecipazione non prevede costi
- Partecipare del team di ostetricia ad un corso per istruttori di simulazione specifico per l'utilizzo della simulazione con gli studenti, in collaborazione con il CdL in infermieristica.
- Corsi di aggiornamento per il personale in merito alla tutorialità, per potenziare le abilità, le conoscenze e trasferirle grazie a metodologie tutoriali innovative allo studente.

Naturalmente la frequenza di queste attività dovrà essere compatibile con il calendario accademico senza dover rinunciare alle attività programmate.

Acquisti

Per effettuare le attività di laboratorio si propone l'acquisto di:

- 20 Stetoscopio di Pinard (prezzo circa 13,00 Euro+ IVA)
- Container e strumenti chirurgici: set Sectio, set RCU, set parto, set sutura (prezzo circa 2.200,00 Euro+IVA), (sono in attesa di sapere se possibile ottenere da SABES materiale dismesso)
- 10 Kit sutura chirurgica per esercitazione (prezzo circa 40,00+IVA a pezzo)
- 20 Rotelle ostetriche (prezzo circa 2,50+IVA)
- 20 Magliette per i laboratori (prezzo circa 12-15,00 Euro+IVA)
- Acquisto di un bacino e neonato in pelle in seguito ad usura per un utilizzo superiore a 10 anni (prezzo 4.500,00+IVA)
- Acquisto di casacche e pantaloni con logo Claudiana per responsabile e tutor CdL in ostetricia (3 persone) per effettuare i laboratori, skilllab, ed attività con gli studenti
- Visto il continuo incremento delle attività di laboratorio con i simulatori e relativi briefing e debriefing, l'attuale Sistema Audio Video non funziona più correttamente dovuto all'obsolescenza tecnologica (2017), pertanto si propone l'acquisto di un nuovo Sistema Audio Video per le attività di simulazione (prezzo circa dai 25.000,00 ai 30.000,00 Euro+IVA)

Claudiana Simulation Center

Gli obiettivi principali del 2026 sono quelli di rinnovare e attualizzare il format di alcune giornate formative in base alle indicazioni scientifiche, alle esigenze delle Unità Operative, dei collaboratori dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige;

Resta sempre un obiettivo importante quello di stimolare e favorire la partecipazione dei vari gruppi professionali delle unità coinvolte.

L'organizzazione e la gestione del CSC risulta essere comunque complessa, in particolar modo la pianificazione dell'utilizzo delle aule.

- Le proposte che offre il Claudiana Simulation Center per il 2026 sono le seguenti:

Titolo-argomento	Numero edizioni	Partecipanti previsti
Simulazioni Neonatologiche	6	90
Simulazioni Ostetricia	6	90
Simulazioni Anestesia	4	60
Simulazioni Ostetricia/Anestesia	3	45
Simulazioni Ostetricia/Neonatologia	2	30
Rianimazione e stabilizzazione del neonato	4 (due giornate)	88
Skill airway	6 (mezza giornata)	72
Totale partecipanti		475

In progetto:

- nuovo format ostetricia in due giornate (2 edizioni da programmare per autunno 2026) partecipanti previsti 30

Sono inoltre previsti i seguenti incontri:

2 riunione istruttori simulazione (tutti gli istruttori)
 2 riunioni istruttori ostetricia
 2 riunioni istruttori neonatologia
 2 Riunioni Istruttori anestesia
 2 Journal Club

Riunione a cadenza mensile del Team Organizzativo (Tecnico Simulazione-responsabile organizzativo e medico del CSC)

- Si sottolinea l'importanza della presenza, durante la Simulationtraining, del tecnico di simulazione. Dovrà essere quindi garantita la disponibilità di un tecnico messo a disposizione da Sabes; attualmente è stata messa a disposizione da Sabes una persona. In sua assenza il supporto è stato dato da Rizzi Mirco e Brioschi Manuela, questo però richiede un grande impegno e riprogrammazione delle attività programmate.
- Per il 2026 se ci sarà un nuovo tecnico e sarà un distaccamento stabile, sarà necessario che il "nuovo" tecnico di simulazione effettui un corso di aggiornamento sul sistema SimStation.
- Per il 2026 potrebbe essere necessario pianificare e richiedere una supervisione da parte di un istruttore esperto per la Simulationtraining dell'ostetricia, neonatologia e anestesia, una proposta potrebbe essere con il Centro di Tübingen.
- Per il 2026 potrebbe essere necessario effettuare un corso per istruttori di Simulazione TTT, non effettuato gli anni precedenti.
- Saranno inoltre previste delle giornate formative tenute dal tecnico di simulazione o istruttori particolarmente esperti in questa area, in merito all'area tecnica e software per ottimizzare al meglio l'utilizzo del simulatori; i destinatari saranno gli istruttori di simulazione del CSC.
- Saranno inoltre previste delle giornate formative tenute dal tecnico di simulazione e da istruttori esperti in merito alla gestione e utilizzo del simulatore Victoria perché risulta essere molto più complicato rispetto al precedente, permettendo l'ottimizzazione dell'utilizzo dei simulatori; i destinatari saranno gli istruttori di simulazione del CSC prevalentemente di area ostetrica.
- Saranno previsti degli incontri con i referenti di altri centri di simulazione, per fare rete, creare sinergie e migliorare la collaborazione e la visibilità del Centro.
- E' necessario prevedere la manutenzione ordinaria ed eventualmente straordinaria ai simulatori per garantire un'elevata qualità delle prestazioni. La manutenzione straordinaria è compresa nel piano di manutenzione attivo.
-

Gli spazi a disposizione come deposito del materiale risultano essere ottimali grazie alla messa a disposizione della sala con relativi armadi dove collocare il materiale, però vengono sempre utilizzati anche come aula per le esercitazioni del CdL in Ostetricia che deve armonizzare le attività con quelle del CSC.

LAUREATSSTUDIENGANG IN DENTALHYGIENE CORSO DI LAUREA IGIENE DENTALE

<u>Numero di studenti:</u>	37
	1 e 2 anno di formazione
<u>Coordinatore:</u>	Marco Padovan
<u>Tutor:</u>	Marco Padovan – Neshat Zolekhapur
<u>Partner Universitario</u>	Università Cattolica del Sacro Cuore

Attualmente il corso di laurea ha attivo un primo anno con 17 studenti ed un secondo anno con 20

Primo Anno

Didattica

Nel primo anno di corso gli studenti del corso di laurea, nel semestre autunnale affronteranno le lezioni in sede didattica e svilupperanno successivamente un periodo di orientamento presso il servizio di odontostomatologia dell'ospedale di Bolzano, nel semestre primaverile invece sempre, dopo la parte didattica effettueranno i primi passi di attività clinica su paziente, ed attiveranno insieme agli studenti del secondo anno attività assistenziali nelle scuole e nelle residenze per anziani della città di Bolzano. Si specifica infine che gli studenti del primo anno nel semestre autunnale per migliorare la qualità del tirocinio verranno divisi in tre gruppi.

Primo semestre (ottobre – gennaio)

Gli studenti nel semestre autunnale affronteranno la prima parte presso la sede didattica dove effettueranno le lezioni sia al mattino che il pomeriggio. Da fine dicembre fino a metà gennaio gli studenti inizieranno invece un periodo di orientamento clinico al mattino (sarà mantenuta l'attività didattica al pomeriggio) presso il reparto di odontostomatologia dell'ospedale di Bolzano dove divisi in tre gruppi svolgeranno attività di assistenza alla poltrona odontoiatrica

Secondo semestre (marzo – luglio)

Nel secondo semestre ci sarà un primo blocco di lezione per poi passare al tirocinio dove gli studenti divisi in due gruppi nel periodo di maggio al mattino si recheranno insieme agli studenti del secondo anno presso le strutture scolastiche di Merano, Bolzano e Bressanone Alta Val d'Isarco per il progetto prevenzione nelle scuole oltre che anche nelle case di riposo della ASSB di Bolzano dove sempre guidati da un tutor a loro dedicato proseguiranno il progetto mirato ad effettuare sedute di motivazione di igiene orale sul paziente geriatrico coinvolgendo inoltre gli operatori e le famiglie degli ospiti presenti in struttura. Il pomeriggio invece inizieranno a sviluppare i primi protocolli clinici su paziente sia presso il servizio Odontoiatrico di Bolzano che anche presso quello dell'ospedale di Merano.

Periodo estivo (giugno – settembre)

Dopo la sessione d'esame del semestre primaverile gli studenti effettueranno il periodo finale di tirocinio (luglio settembre) presso il reparto di odontostomatologia dell'ospedale di Bolzano e di Merano

Seminari

Nella programmazione del primo anno vengono inseriti alcuni seminari per rafforzare l'offerta formativa. I seminari proposti ed approvati dal consiglio di corso sono:

- A) Etica professionale: inserimento alla professione: 10 ore
- B) Fotografia odontoiatrica: 12 ore
- C) "Igiene dentale e prevenzione in gravidanza e in gravi patologie generali – La malattia focale": 10 ore
- D) Interdisziplinäre Therapie mit anderen Fachzahnarztrichtungen/ Facharzttrichtungen: 10 ore
- E) Prevenzione nelle scuole 40 ore

Progetti straordinari:

Si continua con il progetto di prevenzione nelle scuole che oltre ad essere stato confermato negli istituti che già hanno aderito negli anni precedenti si è ulteriormente allargato nelle zone a nord della nostra Provincia come Bressanone Alta Val d'Isarco e Val Pusteria.

Investimenti:

Manutenzione sala manichini dove devono essere comprate nuove bocche per le esercitazioni di laboratorio. Costo stimato sui **10.000 euro**

Secondo Anno

Didattica

Nel secondo anno nel semestre autunnale gli studenti con le lezioni che finiranno i primi novembre effettueranno un periodo di tirocinio presso il reparto di odontostomatologia dell'ospedale di Bolzano e Merano divisi in quattro gruppi. Il corso si concentrerà a condurre i **progetti** di prevenzione nelle case di riposo e nelle scuole all'infanzia ed elementari allargato in direzione di Merano e Bressanone – Alta Val d'Isarco e Val Pusteria. In primavera invece dopo la prima parte di lezioni che termineranno verso la metà di aprile verranno attivate le altre sedi di tirocinio, tra cui Monaco di Baviera in alcuni studi privati della nostra Provincia e nei servizi odontoiatrici dell'ospedale di Merano, Bressanone e Brunico in grado di accogliere il corso, mantenendo contemporaneamente attivi tutti i progetti sociali già attivati nel semestre autunnale. Nella parte estiva gli studenti invece (divisi in due gruppi) continueranno l'attività di tirocinio dove potrebbe essere inserita nuovamente la sede di Roma Cattolica.

Primo semestre (ottobre – gennaio)

Gli studenti nel semestre autunnale dopo un primo blocco di lezioni che terminerà all'inizio di novembre affronteranno il tirocinio dove un gruppo sarà operativo presso il servizio odontoiatrico del Ospedale di Merano per le attività cliniche su paziente complesso, mentre l'altro contemporaneamente sarà presente presso il servizio Odontoiatrico del ospedale di Bolzano dove sarà operativo rispettivamente nelle case di riposo per continuare a sviluppare i protocolli di igiene orale nel paziente geriatrico, nelle scuole dove il progetto oltre alla città di Merano è stato allargato nelle città di Brunico e Bressanone Alta Val D' Isarco ed infine presso il servizio di otorino per la gestione dei protocolli di Igiene Orale pre chirurgici nei pazienti con patologie neoplastiche del cavo orale. Al pomeriggio condurranno l'attività di reparto con lo sviluppo dei protocolli nei pazienti parodontali divisi in due gruppi.

Secondo semestre (marzo – luglio)

Terminati gli esami di sessione e terminato il periodo di didattica che finirà a fine marzo gli studenti divisi in due gruppi nel mese di aprile e maggio andranno rispettivamente: un gruppo a Monaco di Baviera ed in alcuni studi odontoiatrici privati della nostra Provincia e l'altro ruoterà presso le sedi di tirocinio dell'Azienda Sanitaria di Bolzano, Merano, Brunico, e Bressanone. Con tale impostazione gli studenti saranno impegnati contemporaneamente e giornalmente per tutto il mese di aprile e maggio nelle sedi sopra indicate. Gli studenti, inoltre, che resteranno presso il comprensorio di Bolzano, prima un gruppo e poi l'altro, continueranno al mattino nello sviluppo dei protocolli sociali che coinvolgo le case di riposo del capoluogo e le scuole. A Luglio infine terminati gli esami di sessione con ogni probabilità gli studenti si recheranno presso il policlinico Agostino Gemelli di Roma per concludere la loro attività estiva

Periodo estivo (luglio – settembre)

Dopo la pausa estiva di agosto gli studenti rientreranno in tirocinio a settembre presso i servizi Odontoiatrici dell'Azienda Sanitaria di per chiudere il tirocinio ed iniziare il terzo anno

Seminari:

Nella programmazione del terzo anno vengono inseriti alcuni seminari per rafforzare l'offerta formativa. I seminari proposti in consiglio di corso messi a bando ed approvati sono:

- A) Terapia parodontale nel Team odontoiatrico: 20 ore
- B) Tecniche di sbiancamento: 10 ore
- C) Prevenzione nelle scuole: 40 ore
- F) Anatomia e fisiologia dell'apparato stomatognatico: 10 ore
- G) Microbiologia applicata all'odontoiatria: 8 ore
- H) La strumentazione manuale in Igiene Dentale: 22 ore
- I) Guided Biofilm Therapy: 10 ore
- J) Strumenti digitali nella pratica odontoiatrica: 12 ore
- K) Malattie parodontali e sistemiche: 15 ore
- L) L'igienista dentale nella gestione dei pazienti con disabilità: 12 ore
- M) Epidemiologia ed analisi della patologia parodontale: 30 ore
- N) Igiene in Implanto – Protesi: 10 ore
- O) Lo sviluppo delle competenze comunicative nelle residenze per anziani: 24 ore

Progetti straordinari:

Si continua con il progetto di prevenzione nelle scuole che oltre ad essere confermato negli istituti che già hanno aderito negli anni precedenti, verrà allargato alle città di Merano in Val Venosta a Brunico e Bressanone Alta Val D'Isarco. Si continua con il progetto prevenzione nelle case di riposo e ci saranno inoltre le attività di tirocinio all'estero a Monaco di Baviera e a Roma Cattolica oltre che presso i Servizi Odontoiatrici dell'azienda Sanitaria Alto Adige.

Investimenti

Cartellonistica e stampa brochure: per il progetto nelle scuole: **4000 euro**

Costi trasferte: per le attività di Tirocinio sul territorio Provinciale/Nazionale ed estero per 37 studenti

Materiali di consumo: quali scaler, curette, sonde, manipoli, gel parodontali, paste lucidanti test salivari e test microbiologi utilizzati dagli studenti per lo sviluppo dei protocolli parodontali non chirurgici su paziente ospedalizzato ed in laboratorio per 37 studenti
costo stimato **20000 euro**

Attività extra corso:

Attività all'interno del gruppo Qualità:

IA Attività di ricerca: l'utilizzo dell'intelligenza artificiale in ambito Universitario

SPID inerente la scelta del percorso Universitario degli studenti

LAUREATSSTUDIENGANG FÜR BIOMEDIZINISCHE ANALYTIKER/INNEN CORSO DI LAUREA IN TECNICHE DI LABORATORIO BIOMEDICO

<u>Studierende:</u>	20	1. Ausbildungsjahr
	0	2. Ausbildungsjahr
	14	3. Ausbildungsjahr
	1	
<u>Koordinator:in:</u>	Stefanie Wieser	
<u>Tutor:in:</u>	Roberto Ramaschi	
<u>Partneruniversität:</u>	UCSC	

Im akademischen Jahr 2025/26 befinden sich 14 Studierende im 3. Ausbildungsjahr, 18 Studierende haben im Oktober 2025 das erste Studienjahr begonnen.

Didaktik:

Vom „Consiglio della Struttura Didattica“ vom 28.04.2025 wurden folgende Aktivitäten beschlossen, die als Ergänzung zum Studienplan angeboten werden und im Rahmen des Berufspraktikums absolviert werden, z.T. durch theoretischen, größtenteils aber durch praktischen Unterricht:

1°anno di studio	
BLSD	8 ore
Studiare	2 ore
Workshop La corretta tecnica di pipettaggio	8 ore
Workshop Tecniche di microscopia	12 ore
Workshop Biochimica clinica 1	12 ore
Workshop Dal prelievo al campione: Preanalitica	8 ore
Workshop Dal prelievo al campione: Il prelievo venoso	4 ore
2°anno di studio	
Workshop Citologia	12 ore
Workshop Microbiologia applicata - teoria	10 ore
Workshop Microbiologia applicata – esercitazioni pratiche	8 ore
Workshop Management della qualità	12 ore
Workshop Scienze tecniche di emostasiologia	12 ore
Workshop Emostasiologia	12 ore
Workshop Biochimica clinica 2	12 ore
Workshop Ematologia	12 ore
Workshop Immunologia	12 ore
Workshop Immunoematologia	12 ore
Workshop Casi ematologici al microscopio	8 ore
3°anno di studio	
POCT	6 ore
Il TSLB in farmacia	6 ore
Workshop Risk Management	12 ore
Workshop Citogenetica - teoria	6 ore
Workshop Citogenetica – esercitazioni pratiche	6 ore
Workshop Biologia molecolare	12 ore
Workshop il lavoro scientifico	12 ore
Workshop Metodologia della ricerca bibliografica	12 ore

Aus Sicherheits- und didaktischen Gründen können nicht alle Studierenden gleichzeitig zum praktischen Unterricht ins Labor; die Gruppe muss in einigen Fällen 2-geteilt werden; der/die Dozent:in muss Mehrfach-Unterricht machen und dafür auch entlohnt werden.

Für den praktischen Unterricht im Studienjahr 2025-26 und 2026/27 im didaktischen Labor der Claudiana bzw. an der Laimburg müssen Verbrauchsmaterialien angekauft werden, die kompatibel mit den jeweils vorhandenen Geräten sind. Das Verbrauchsmaterial (Reagenzien, Einwegmaterial, ...) wird falls möglich über das Krankenhaus-Ökonomat bestellt, andernfalls direkt bei den Anbietern für didaktische Laboratorien. Dies gilt alles Voraussicht nach für folgende Fächer:

Studienjahr 2025/26 (1. und 3. Studienjahr):

- BLSD
- Workshop Mikrobiologie
- Workshop Korrekte Pipettiertechnik
- Histologische Untersuchungsmethoden
- Workshop Mikroskopiertechniken
- Klinisch chemische Analyseverfahren
- Workshop Klinische Chemie 1
- Ausbildungslaboratorium
- Untersuchungsmethoden im diagnostischen Labor
- Workshop Von der Abnahme zur Probe: Präanalytik
- Workshop Von der Abnahme zur Probe: die venöse Blutabnahme

- Molekulargenetische Untersuchungsmethoden
- POCT
- Workshop Zytogenetik – Theorie
- Workshop Zytogenetik – praktische Übungen
- Der BMLT in der Apotheke
- Molekularbiologie
- Klinische Molekularbiologie
- Ausbildungslaboratorium

Studienjahr 2026/27 (2. Studienjahr):

- Immunologische Analyseverfahren
- Immunhämatologische Analyseverfahren und Hämatologische und immunhämatologische Diagnostik
- Hämatologische Analyseverfahren
- Klinisch-chemische Analyseverfahren
- Workshop Hämostaseologische Untersuchungsmethoden
- Mikrobiologische Untersuchungsmethoden
- Ausbildungslaboratorium
- Workshop Zytologie
- Workshop Angewandte Mikrobiologie – Theorie
- Workshop Angewandte Mikrobiologie – praktische Übungen
- Workshop Hämatologie
- Workshop Klinische Chemie 2
- Workshop Immunologie
- Workshop Immunhämatologie
- Workshop Hämatologische Fälle unter dem Mikroskop

Zusätzlich zu den vom Consiglio della Struttura Didattica beschlossenen Aktivitäten wäre es sinnvoll folgende Seminare zu organisieren: **Venöse Blutabnahme**

Das Legen venöser Zugänge und deren sichere Handhabung fällt in den Kompetenzbereich der Berufsbilder Med. Radiologietechnologie/TSRM und Biomedizinische Labortechnik/TSLB (competenze complementari).

TSRM: Zugänge im Rahmen der Tätigkeit im CT, MR und Nuklearmedizin; TSLB: Zugänge im Rahmen der Blutabnahme

Die Federazione Nazionale Ordini FNO TSRM e PSTRP stellt akkreditierte Kursprogramme bereit, welche die Teilnehmer befähigen, nach Dokumentation der notwendigen praktischen Übungen, in das Register der zur Venenpunktion zugelassenen Professionisten eingetragen zu werden. Aufgrund dieser Eintragung ist die Tätigkeit dann auch versicherungstechnisch gedeckt.

Die Erlangung der Kompetenzen schon im Laufe des Studiums erlaubt es den Abgängern, sofort nach Abschluss in dem Bereich tätig zu werden, welches einen hohen Mehrwert für den zukünftigen Arbeitgeber darstellt.

Voraussichtlich handelt es sich um 1 Kurstag – 9h, im Jahr 2025 (oder 2026) für Studierende ab dem 1. Studienjahr, das Kursprogramm sieht folgende Referenten vor: Arzt Anästhesie (2h), ev. Rechtsmediziner (1h), 3 Krankenpfleger für praktische Übungen (je 3h), Radiologietechnologe (2h) / Labortechniker (2h)

Ankauf für das didaktische Laboratorium:

- 2 Analysenwaagen (Auflösung im Idealfall 0,001 mg)

Instandhaltungsarbeiten im didaktischen Laboratorium:

- Revision der Mikroskope im Mikroskopierraum im Studienjahr 2026/27 (der Mikroskopierraum wurde erst umgestellt und z.T. neu ausgestattet, da in nächster Zeit viel mehr Aktivitäten dort stattfinden werden, kann eine häufigere Wartung notwendig werden)
- Wartung des Hohenloher Abzug 7172 (falls nötig)

Instandhaltungsarbeiten im Mikroskopiersaal:

- Neukauf von Mikroskopierstühlen (einige Stühle im Mikroskopiersaal mussten bereits entsorgt werden, da sie defekt waren)

Für den theoretischen Unterricht wurden bereits im Consiglio della Struttura Didattica vom 07.10.2024 folgende Softwares vorgeschlagen, deren Lizenzen vielleicht angekauft werden könnten:

- **Kahoot** und/oder **Mentimeter**
- **Labster** für die Simulation von Laborexperimenten (die aus Kosten- oder Zeitgründen bzw. wegen eines zu hohen Risikos für die Studierenden im didaktischen Labor nicht durchgeführt werden können)

Externe Praktika:

- 2025/26: Die Studierenden im 3. Ausbildungsjahr müssen 650, jene im ersten Ausbildungsjahr 400 Praktikumsstunden absolvieren. Die Diplomand:innen werden im Rahmen der Diplomarbeit ihr Praktikum zum Teil im benachbarten Ausland und an der Gemelli-Klinik in Rom durchführen, jene im ersten Ausbildungsjahr werden vorwiegend in Südtirol bleiben. Der Großteil der Praktika des akademischen Jahres 2025-26 sind im Zeitraum zwischen Januar und September 2026 geplant.
- 2026/27: Die Studierenden im 2. Ausbildungsjahr müssen 450 Praktikumsstunden absolvieren (zum Großteil zwischen Februar – September 2027), dabei wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, Praktika im Ausland (voraussichtlich Österreich/Deutschland) und/oder an der Gemelli-Klinik in Rom zu absolvieren.

Projekte mit Studierenden:

- Teilnahme am 4° Congresso nazionale TSLB 2026
- Teilnahme am 11° Congresso Nazionale SIPMeL 2026
- Besichtigung einiger Laboratorien (NOI-Techparc, EURAC, Laimburg, Tierseucheninstitut,...)

Falls notwendig müssen für diese Fortbildungen Teilnahmegebühren, Reise- und Unterkunft (für 14 bzw. 18 Studierende plus eine oder zwei Begleitperson/en – Studiengangsleiterin/Tutor) bezahlt werden.

Fortbildungen:

- Conferenza Permanente delle Classi di Laurea delle Professioni Sanitarie
- Verpflichtende Fortbildungen
- Berufsspezifische Fortbildungen laut ECM-Programm

Die Fortbildungsprogramme sind noch nicht alle veröffentlicht!

LAUREATSSTUDIENGANG FÜR ERNÄHRUNGSTHERAPIE CORSO DI LAUREA IN TECNICHE DI DIETISTICA

<u>Studierende:</u>	Staatsprüfung November 2025: 9 Studierende
	Staatsprüfung April 2026: 3 Studierende
	Inskribierte im 2. Studienjahr 2025-26: 10 Studierende
<u>KoordinatorIn:</u>	Monica Gasser - Ernährungstherapeutin
<u>TutorInnen:</u>	Südtiroler Sanitätsbetrieb Gesundheitsbezirk Bozen: Nicoletta Facchin, Ferrari Claudia Gesundheitsbezirk Meran: Elisabeth Gruber, Laura Bedin, Laimer Angelika, Monika Staffler, Heidemarie Tschenett Gesundheitsbezirk Brixen: Paola Lantschner, Stefanie Oberrauch Gesundheitsbezirk Bruneck: Barbara, Mairhofer Markus Gartner, Karoline Oberhammer Gesundheitsbetrieb Trient: Simonetta Lunardi, Luana Ochner, Morena Girardelli, Silvia Bernardi Elke Kapfinger und Lisa Messner
<u>Partneruniversität:</u>	Università „Cattolica del Sacro Cuore“ - Rom

DIDAKTIK

Im zweiten Studienjahr erwerben die Studierenden, anhand der Module in den Fächerkombinationen und weiteren Lehrveranstaltungen, wie „Laboratorien“, „ADO“ und „Altre attività“, die in der Studienkommissionssitzung vom 1.10.2025 abgesegnet wurden, die vorgesehenen spezifischen Kompetenzen.

Neben den geplanten Lehrveranstaltungen werden zusätzliche Seminare (siehe Tab. 1) angeboten, um die Umsetzung von theoretischem Wissen in die Praxis zu erleichtern. Diese anfallenden Stunden zählen als Praktikumsstunden. Das außerordentliche Lehrveranstaltungsangebot richtet sich nach den nationalen und internationalen Standards des „Core Competence“ des Ernährungstherapeuten.

Folgende Seminare sind im Zeitraum Jänner-Juni 2026 geplant:

Tabelle 1

	TITEL	SSD	Stunden	Sprache	Dozent
Laboratorio pratico INTERVENTO NUTRIZIONALE Praktisches Laboratorium ERNÄHRUNGSI NTERVENTION	Nutrizione artificiale <i>Künstliche Ernährung</i>	MED/49	15	italiano	Nicoletta Facchin
	Intolleranze e FODMAP <i>Intolleranze und FODMAP</i>	MED/49	19	deutsch	Brigitte Vinatzer
	Sovrappeso e obesità <i>Übergewicht und Adipositas</i>	MED/49	19	deutsch	Beatrice Conrad
	Patologie neurologiche <i>Neurologische Erkrankungen</i>	MED/49	15	deutsch	Jeanette Obereisenbuchner
	Calcolo diete <i>Ernährungspläne</i>	MED/49	19	italiano	Luana Ochner

	<i>berechnen</i>				
	Alimentazione nello sportivo <i>Sporternährung</i>	MED/49	19	deutsch	Angelika Kirchmaier
	PES-Statement	MED/49	5	deutsch	Beatrice Conrad
	Laboratorio di ricerca scientifica: Journal Club	MED/49	10	italiano	Alessia Marin
	Nutrizione enterale nei DAN	MED/09	12	italiano	Laura Valzolgher

Folgende Seminare sind für den Zeitraum September-Dezember 2026 geplant:

	TITEL	SSD	Stunden	Sprache	Dozent
SEMINARI Extracurriculari	<i>Vitamine und Antioxidantien</i>	MED/49	15	ital	
	Journal Club	MED/49	15	deutsch	
	<i>Dysphagie</i>	MED/49	10	deutsch	
	Role Playing and NCP	MED/49	19	deutsch	
	Fallbeispiele nach NCPT (2 Dozenten)	MED/49	25	deutsch	

- Anfallende Kosten: Spesen für Vortragende

PRAKTIKUM

Für das zweite Ausbildungsjahr beträgt die geplante Stundenanzahl für das Praktikum 500 Stunden. Dabei sollten die Studierenden das erworbene Wissen in der Praxis durch Beobachtung festigen und dieses unter Supervision und/oder autonom umsetzen.

Die Praktikumsplätze sind folgende:

- Gemeinschaftsverpflegung (Ristro3/CIR-food/Markas)
- Krankenhäuser mit den Schwerpunkten Rehabilitation im In- oder Ausland
- Universitätskliniken im In- oder Ausland
- Öffentliche und private Kliniken mit dem Schwerpunkt Essstörungen im In- oder Ausland
- Öffentliche und private Einrichtungen für die Prävention im In- oder Ausland
- Lebensmittelindustrie
- Forschungszentren

Aufgrund der noch ausstehenden Praktikumsplanung ist es nicht absehbar wie viele Studierende das Praktikum außerhalb Provinz und/oder im Ausland absolvieren werden.

Während des Praktikums werden Praktikumsbesuche und Gesprächsführungen mit den einzelnen Tutoren und dem Studenten abgehalten.

Die Praktikumsprüfung wird mit den Tutoren des Südtiroler Sanitätsbetriebes vorbereitet, vereinbart und abgehalten.

Während des Zeitraumes der theoretischen Unterrichtsstunden absolvieren die Studenten ein Praktikum in der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung und in der Lehrküche in der Claudiana: während dieses Praktikums erwerben die Studierenden Kompetenzen hinsichtlich der fachgerechten Zubereitung von Grundrezepten und deren diätetischen Abwandlungen.

Anfallende Kosten: Ankauf der Lebensmittel und evtl. Küchenutensilien für die Lehrküche in der Claudiana

Zusammenarbeit mit dem Studiengang Diätologie an der Fhg IbK

Ein Ziel ist die Zusammenarbeit mit dem Studiengang Diätologie der Fhg Innsbruck weiterzuführen. Geplant sind regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen in Form von Vorlesungen und Seminaren sei es in der Claudiana sei es in Innsbruck.

Anfallende Kosten: evtl. Reisespesen nach Innsbruck

ORGANISATION WEITERBILDUNG für Ernährungstherapeuten (SABES)

Fortbildung zum Thema ESSSTÖRUNGEN:

- Zielgruppe Ernährungstherapeuten (max. 20 Teilnehmer) und Studierende des Studiengangs in Ernährungstherapie
- 2–4-tägiges Treffen
- Zeitraum Frühling-Herbst 2025

Anfallende Kosten: Spesen für Vortragende

Fortbildung zum Thema „Ernährung in der Neurologie“

- Zielgruppe Ernährungstherapeuten und Studierende des Studiengangs in Ernährungstherapie
- 3-tägiges Treffen
- Zeitraum Frühling 2026

Anfallende Kosten: Spesen für Vortragende

MATERIALZUKAUF

Online-Jahresabo für Zugang zu eNCPT electronic Nutrition Care Process Terminology für Studiengangsleitung und 4 TutorInnen (5 Zugänge)

Anfallende Kosten: ca. 5x 100 €

LAUREATSSTUDIENGANG FÜR ERGOTHERAPIE CORSO DI LAUREA IN TERAPIA OCCUPAZIONALE

<u>Studenti:</u>	29	– totale
	10	– 3° anno di corso (laureandi)
	18	– 2° anno di corso
	1	– fuori corso
<u>Responsabile del CdL:</u>	Barbara Russo	
<u>Tutor:</u>	/	
<u>Università convenzionata:</u>	Università Cattolica del Sacro Cuore, Roma	

Didattica

Per il CdL in Terapia Occupazionale è attualmente attivo un secondo anno (Ergo XIII).

Le attività di *didattica opzionali (ADO)*, come da piano di studi, prevedono l'inserimento del "Ragionamento Clinico" ad ogni anno di corso. Anche per l'a.a. 2025-2026 viene richiesta l'integrazione di docenti specializzati in ogni ambito professionale in cui il terapeuta occupazionale opera.

Oltre le lezioni curriculari vengono organizzati *seminari e laboratori extracurriculari*, attività opzionali che arricchiscono la formazione dello studente, permettendo di approfondire temi specifici, sviluppare competenze pratiche che vengono tenuti da terapisti occupazionali esperti.

La finalità è sviluppare abilità pratiche e tecniche utili nella professione.

Per il 2°anno sono previsti i seguenti seminari/laboratori extracurriculari (non ancora messi a bando):

SEMINARI/LABORATORI	ORE	NECESSITA DI ACQUISTO MATERIALE
TO con il feltro	10	SÌ
Seminario di trattamenti psichiatrici	8	NO
Seminario sulle attività di training cognitivo in TO	10	NO
Ergotherapie bei Querschnittlähmungen	12	NO
TO in neuropsychiatria infantile	12	NO
Trattamenti in neurologia in TO	12	NO
Handling e analisi dello sviluppo motorio del bambino	8	NO
Vertiefung Approfondimento sviluppo bambino sano	12	NO
Vertifungsseminar ET in der Geriatrie	12	NO
Canadian Occupational Performance Measure (COPM)	12	SÌ
ADL (Activities of Daily Living): BADL (Basic Activities of Daily Living e IADL (Instrumental Activities of Daily Living),	12	NO

Progetti

1. Gita didattico-formativa presso Il Centro Terapeutico Bad Bachgart (primavera 26)
2. Progettazione corso Tutor, specifico per terapisti occupazionali, al fine di formare colleghi che possano affiancare gli studenti con maggiore competenza nel campo della Tutorship.

CORSO DI LAUREA IN ASSISTENZA SANITARIA LAUREATSSTUDIENGANG SANITÄTSASSISTENZ

<u>Studierende:</u>		– 10
		– 1° Anno di corso
		– 7
		– 2° Anno di corso
		– 6
		– 3° Anno di corso
<u>Responsabile del Corso di Laurea:</u>	Elisa Bernini	
<u>TutorInnen:</u>	///	
<u>Università convenzionata</u>	Università degli Studi di Padova	

Per quanto riguarda il corso di Laurea in assistenza sanitaria, l'intenzione è quella di organizzare molteplici eventi che ricadano tra le altre attività didattico formative, ovvero attività formative a scelta dello studente, altre attività, laboratori professionali altamente professionalizzanti e uscite didattiche.

Primo Anno

1. Igiene delle mani:

Prevenzione attraverso l'igiene delle mani, procedura fondamentale per diminuire la diffusione di malattie infettive, per la prevenzione di ICA. Gli studenti comprendono l'importanza di tale procedura e imparano con la pratica, il lavaggio sociale delle mani e la frizione con gel idroalcolico.
 Laboratorio: 5 ore, 1° semestre

2. Parametri vitali:

Per la prevenzione e promozione della salute, conduzione di corretti stili di vita, il seminario vuole approfondire i parametri vitali: respirazione, battito cardiaco, pressione arteriosa. All'interno del seminario vi saranno attività pratiche nella rilevazione dei vari parametri vitali.
 Laboratorio: 10 ore, 1° semestre

3. Prelievo venoso e capillare:

laboratorio pratico sul prelievo venoso e capillare.
 Laboratorio: 10 ore, 1° semestre

4. Visita guidata presso "Ca' Dotta"

La visita guidata offre ai ragazzi la possibilità di entrare in un percorso didattico interattivo sulla promozione e prevenzione della salute. Il progetto "Ca' Dotta" tocca temi quali la prevenzione al tabagismo, alle sostanze stupefacenti, dipendenza dalle tecnologie.

Visita guidata in giornata: 2° semestre

Nel caso non si riesca ad organizzare l'uscita per motivi logistici della struttura, si organizzerà un seminario in aula con il coordinatore della struttura di 5 ore.

Per problemi organizzativi della struttura, è possibile che non si riesca ad andare presso la loro sede. In questo caso il Responsabile di *Ca' Dotta*, effettuerà il laboratorio presso sede Claudiana.

5. Visita presso la sede universitaria dell'Università degli Studi di Padova da parte degli studenti. Questa visita intende fornire agli studenti sia un'occasione per vedere la struttura accademica cui afferisce il loro Corso di Laurea che per visitare Istituti/Enti/Servizi mancanti nella realtà territoriale altoatesina.

Visita guidata in giornata: 2° semestre

6. Presentazione del Dipartimento di Prevenzione:

Verranno organizzate uscite didattiche presso i Servizi che compongono il Dipartimento di Prevenzione, compatibilmente con la disponibilità degli stessi, e/o verranno organizzati degli incontri in sede Claudiana con i colleghi per mostrare l'organizzazione e le funzioni del Dipartimento. Ogni Servizio potrà raccontarsi e esporre le proprie attività e progetti. Gli studenti avranno quindi una prima panoramica dei Servizi Preventivi nei quali l'assistente sanitario è in attività.

Seminario, più giornate con interventi di circa 2 ore ciascuno: 1°/2° semestre

- 7. Approfondimento laboratorio counselling:** essendo il counselling uno strumento comunicativo-relazionale fondamentale per il profilo professionale. Si ritiene necessario proporre un piccolo seminario anche in lingua tedesca, poiché nel piano di studi è previsto in lingua italiana. Si concede così a tutti gli studenti la possibilità di fare pratica con tale tecnica.

Laboratorio: 10 ore, 2° semestre

- 8. Rappresentazione grafica di dati statistici, presentazioni efficaci in power point e primi accenni di stesura bibliografica:** In vista del tirocinio del 2° semestre, si vuole approfondire la metodologia con la quale si ha una migliore efficacia nella rappresentazione grafica dei dati statistici e dell'esposizione del proprio lavoro di ricerca di comunità.

Laboratorio: 10 ore, 2° semestre

- 9. ECG:**

Laboratorio per l'effettuazione dell'Elettrocardiogramma come test di prevenzione e screening.

L'ECG viene effettuato dall'assistente sanitario all'interno di progetti di promozione alla salute o Servizi di Prevenzione, come ad esempio il Servizio di Medicina dello Sport. Gli studenti apprendono le tecniche pratiche per effettuare un corretto ECG, oltre a rafforzare le conoscenze teoriche già apprese con le discipline del 1° anno.

Laboratorio: 5 ore

- 10. Screening visivo**

Laboratorio per il corretto l'utilizzo di strumenti specifici per screening di 1° livello.

Questi strumenti vengono utilizzati in molteplici Servizi addetti alla Prevenzione nei quali è prevista la figura professionale dell'assistente sanitario, come ad esempio Servizio Igiene, Commissione Patenti, Servizio Aziendale di Medicina del Lavoro. Gli studenti apprendono le tecniche pratiche dell'utilizzo del macchinario usato per lo screening visivo, oltre a conoscenze teoriche specifiche del campo.

Laboratorio: 5 ore

Secondo Anno

- 1. Screening audiometrico:**

Laboratorio per il corretto l'utilizzo di strumenti specifici per screening di 1° livello.

Questi strumenti vengono utilizzati in molteplici Servizi addetti alla Prevenzione nei quali è prevista la figura professionale dell'assistente sanitario, come ad esempio Servizio Aziendale di Medicina del Lavoro, Servizio Aziendale di Medicina dello Sport. Gli studenti apprendono le tecniche pratiche dell'utilizzo del macchinario usato per lo screening audiometrico, oltre a conoscenze teoriche specifiche del campo.

Laboratorio: 5 ore

- 2. Spirometria:**

Laboratorio per il corretto l'utilizzo di strumenti specifici per screening di 1° livello.

Questi strumenti vengono utilizzati in molteplici Servizi addetti alla Prevenzione nei quali è prevista la figura professionale dell'assistente sanitario, come ad esempio Servizio Aziendale di Medicina del Lavoro, Servizio Aziendale di Medicina dello Sport. Gli studenti apprendono le tecniche pratiche dell'utilizzo del macchinario usato per l'effettuazione di una spirometria, oltre a conoscenze teoriche specifiche del campo.

Laboratorio: 5 ore

- 3. Visita presso la sede universitaria** dell'Università degli Studi di Padova da parte degli studenti. Questa visita intende fornire agli studenti sia un'occasione per vedere la struttura accademica cui afferisce il loro Corso di Laurea che per visitare Istituti/Enti/Servizi mancanti nella realtà territoriale altoatesina. Visita guidata in giornata.

Visita inserita nel progetto del 1° anno, ma non effettuata.

4. Seminario di educazione all'affettività e sessuale:

In vista del tirocinio del 2° e 3° anno è necessario rafforzare alcune competenze base per la progettazione e attuazione di attività di promozione della salute e prevenzione delle malattie sessualmente trasmesse, nonché educare bambini e ragazzi al rispetto reciproco. Il tema del bullismo e cyberbullismo o del bodyshaming è sempre più presente ed è assolutamente necessario avere competenze in questo campo. Lo studente anche grazie all'esperienza dell'uscita didattica di "Ca' Dotta" potrà avere conoscenze e competenze per poter co-condurre un gruppo di ragazzi durante il tirocinio presso i Servizi che propongono questa attività, nonché nell'attività lavorativa futura.

Durata del Seminario da decidere con il docente. Probabilmente più giornate con interventi di circa 4 ore ciascuno. Vista la numerosità dei laboratori, nel caso non si riuscisse a programmare, potrebbe essere previsto anche nel 3° anno.

5. Laboratorio prima infanzia e allattamento:

In vista del tirocinio del 2° e 3° anno è necessario rafforzare alcune competenze base per la promozione della salute della famiglia nei mesi antecedenti al parto e nei primi mesi di vita del bambino.

Laboratorio: 10 ore

6. Laboratorio sulle vaccinazioni: la seduta vaccinale non è

solamente la somministrazione del vaccino, ma prevede una serie di competenze organizzative per la gestione dell'ambulatorio stesso e i relativi inviti attivi, conoscenze teoriche per effettuare una corretta anamnesi, conoscenze teoriche dei vari tipi di vaccino esistenti e come interpretare cicli vaccinali effettuati in altri Paesi. Lo studente impara ad essere autonomo nella gestione dell'ambulatorio e autonomo nella decisione di vaccinare l'utenza. Lo studente impara la tecnica vaccinale nella somministrazione e nella comunicazione con l'utenza.

Laboratorio: 5 ore

7. Approfondimento laboratorio counselling:

essendo il counselling uno strumento comunicativo-relazionale fondamentale per il profilo professionale. Si ritiene necessario proporre un piccolo seminario anche in lingua tedesca, poiché nel piano di studi è previsto in lingua italiana. Si concede così a tutti gli studenti la possibilità di fare pratica con tale tecnica.

Laboratorio: 10 ore, 2° semestre

8. Rappresentazione grafica di dati statistici, presentazioni efficaci in power point e primi accenni di stesura bibliografica:

In vista del tirocinio del 2° semestre, si vuole approfondire la metodologia con la quale si ha una migliore efficacia nella rappresentazione grafica dei dati statistici e dell'esposizione del proprio lavoro di ricerca di comunità.

Laboratorio: 10 ore, 2° semestre

9. Laboratorio sulla gestione multiprofessionale di una sospetta tossinfezione alimentare

Fornire strumenti e conoscenze tali da poter gestire in autonomia una sospetta tossinfezione alimentare. Capire come collaborare con le altre figure professionali, quali Servizi possono essere coinvolti e migliorare le competenze proprie dell'assistente sanitario per effettuare un sopralluogo efficace nella ricerca della possibile fonte.

Laboratorio: 8 ore (ancora da definire) 1°+2° semestre - il laboratorio per l'anno successivo verrà spostato al 2° anno.

10. Laboratorio sulla sicurezza alimentare

Fornire strumenti pratici per la prevenzione, il riconoscimento e la gestione di sospette tossinfezioni alimentari e focolai di malattie trasmesse da alimenti, attraverso l'analisi di casi concreti e l'applicazione delle normative vigenti.

Laboratorio: 8 ore (ancora da definire) 1°+2° semestre - il laboratorio per l'anno successivo verrà spostato al 2° anno.

Terzo Anno

1. Seminario Planetary Health&Global Health:

Seminario del nuovo concetto dell'OMS. Fornire agli studenti conoscenze sulle interconnessioni tra salute umana, ambiente e cambiamenti globali, sviluppando una prospettiva critica e consapevole sulle sfide sanitarie contemporanee a livello planetario.

Laboratorio: 12 ore, 2° semestre

2. Seminario Comunicare in Sanità: nuove tecnologie

Sviluppare competenze nella comunicazione professionale e scientifica tramite piattaforme digitali, promuovendo l'educazione alla salute e la corretta diffusione di informazioni sanitarie. Aumentare il pensiero critico di tutte le fake news o contenuti falsi che possono influenzare le scelte per la salute della popolazione

Laboratorio: 20 ore? 1°+2° semestre

3. Laboratorio Life-Skills

Potenziare le abilità trasversali (problem solving, comunicazione, teamwork) necessarie per la progettazione e realizzazione di interventi educativi, con applicazione successiva in tutte le attività professionali dell'assistente sanitario.

Laboratorio: 12 ore? 1°+2° semestre

4. Laboratorio sulla sicurezza alimentare

Fornire strumenti pratici per la prevenzione, il riconoscimento e la gestione di sospette tossinfezioni alimentari e focolai di malattie trasmesse da alimenti, attraverso l'analisi di casi concreti e l'applicazione delle normative vigenti.

Laboratorio: 8 ore(ancora da definire) 1°+2° semestre - il laboratorio per l'anno successivo verrà spostato al 2° anno.

5. Laboratorio tecnica iniezione sottocute:

Addestrare gli studenti all'esecuzione corretta e sicura della somministrazione sottocutanea del test Mantoux, garantendo precisione tecnica, sicurezza del paziente e rispetto delle procedure igienico-sanitarie.

Laboratorio: 4 ore 1°+2° semestre

6. Laboratorio sulla gestione multiprofessionale di una sospetta tossinfezione alimentare

Fornire strumenti e conoscenze tali da poter gestire in autonomia una sospetta tossinfezione alimentare. Capire come collaborare con le altre figure professionali, quali Servizi possono essere coinvolti e migliorare le competenze proprie dell'assistente sanitario per effettuare un sopralluogo efficace nella ricerca della possibile fonte.

Laboratorio: 8 ore (ancora da definire) 1°+2° semestre - il laboratorio per l'anno successivo verrà spostato al 2° anno.

7. Seminario sullo strumento del colloquio

Seminario volto a migliorare le competenze e l'uso gli strumenti propri dell'Assistente sanitario come il colloquio. Tecnica fondamentale per migliorare interventi di Sanità Pubblica in educazione alla salute, promozione alla salute e prevenzione alla salute

Laboratorio: 12 ore 1°+2° semestre

SERVIZIO PSICOLOGICO PSYCHOLOGISCHER DIENST

Consulenza psicologica, servizio di supporto linguistico, sicurezza ed emergenza, didattica

Attività e obiettivi per l'anno 2026

1. Attività di consulenza psicologica

Nel 2026 proseguiranno le attività di **consulenza psicologica** rivolte agli studenti e alle studentesse, con l'obiettivo di favorire la comprensione e la gestione del disagio, promuovendo l'autonomia nella ricerca di soluzioni. L'intervento si articolerà in:

- o colloqui individuali (in presenza e online);
- o incontri con docenti e colleghi per la gestione di situazioni complesse;
- o colloqui congiunti tra studenti e docenti;
- o supervisioni in aula;
- o attività svolte nell'ambito dell'**Unità di Consulenza**.

L'Unità di Consulenza, composta da Caterina Grandi e Barbara Russo, sarà attiva sia durante le prove di ammissione, per supportare gli studenti in ingresso, sia nel raccordo con i servizi di integrazione delle università partner, facilitando l'inclusione e la continuità del percorso formativo.

2. Co-gestione delle attività di potenziamento linguistico

In collaborazione con le colleghe Sonja Logiudice ed Elena Borile, verranno co-gestite le attività di supporto linguistico rivolte agli studenti, tra cui:

- o peer language support,
- o Caffè delle lingue,
- o tandem linguistici,
- o corsi di lingua,
- o consulenze e accompagnamento individuale.

Il monitoraggio delle attività e la consulenza personalizzata agli studenti richiederanno un impegno crescente. I costi associati sono documentati nel materiale predisposto dalla collega Sonja Logiudice.

3. Collaborazione al progetto "SAFE Claudiana" – Sicurezza e gestione delle emergenze

Proseguirà la collaborazione iniziata quest'anno al progetto "SAFE Claudiana – Prevenire, Proteggere, Partecipare", in sinergia con la squadra di emergenza e in particolare con il collega Roberto Ramaschi. Il progetto mira a:

- o rafforzare la prevenzione e la preparazione in caso di emergenze;
- o aumentare la resilienza della comunità accademica post-evento;
- o sensibilizzare studenti e personale sui rischi legati a eventi incontrollati e comportamenti pericolosi;
- o promuovere una cultura del benessere, dell'ascolto e della corresponsabilità.

4. Nell'anno accademico 2025-2026 sono previste le seguenti attività didattiche:

Allgemeine Psychologie - CdS di Ostetricia (15 ore – in lingua tedesca)

Insegnamento nei Corsi per referenti di tirocinio per il personale sanitario (2 giorni) (Direzione tecnico-assistenziale)

Insegnamento nei Corsi per referenti di tirocinio per operatori sociosanitari (1 giorno)

Insegnamento nei Corsi per referenti di tirocinio per personale medico (Direzione sanitaria) (1 giorno)

Assistenza all'elaborazione delle tesi di Laurea (ca. due per anno accademico) come relatore o correlatore.

5. Supervisione a team multiprofessionali dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige

Su richiesta del Direttore generale sono state concordate alcune ore di supervisione a team multiprofessionali, in particolare degli ambiti delle cure palliative, oncologia e psichiatria.

**Sprach Punkt Claudiana
 Punt Lingua Claudiana
 Language Point Claudiana**

Obiettivo: Servizio linguistico (consulenza, affiancamento, realizzazione progetti linguistici)	
Target: Studenti e studentesse dei corsi di laurea triennali nonché di Medicine and Surgery che necessitano di percorsi di sostegno e accompagnamento linguistico	
Preventivo: tot. per anno accademico 2026/27	
Iniziative (*)	
1. Corsi di lingua italiana e tedesca max. 4 corsi à 40 h cad. max. 115 €/h come da preventivo 25/26 + inquadramento linguistico min. 32 – max. 60 studenti	Tot. ≈ 20.000,00 €
2. Tandem 20,00 €/studente min. 2 – max. 20 studenti + ev. supporto agenzia linguistica (matching, incontri studenti)	Tot. ≈ 600,00 €
3. Caffè delle lingue max. 7 mesi x 8 tavoli (3 ital./mese, 4 ted./mese, 2 ingl./mese) x 13,00 €/h	Tot. ≈ 750,00 €
4. Peer language support max. 50 h	Tot. ≈ 1.500,00 €
5. Buoni per frequenza corsi ted./ital. esterni Criteri: 1 buono = max. 300,00 € max. 2 buoni/anno accademico per studente 75% frequenza comprovata Test finale comprovato Target: studenti per i quali non c'è un corso di lingua in Claudiana (es. livello sup. al B2), corso estivo	Tot. ≈ 3.000,00 €
Tot. ≈ 25.850,00 €	

(*) Il raggiungimento degli obiettivi in termini numerici e la definizione dei relativi importi preventivati sono strettamente correlati al livello di interesse e alla partecipazione attiva degli studenti.

Area MASTER

Studenti	Nr.	Corsi
	17	Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche (II° anno uscente)
	19	Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche (II° anno in corso)
	23	Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche (I° anno)
Responsabile	Dott. Mag. Filosi Loredana	
Tutor		
Partner universitario	Università degli Studi di Verona	

DIDATTICA e TIROCINIO

Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche 6° edizione (corso biennale/180 CFU)

È il secondo anno uscente, 17 gli studenti regolari in corso. Da ottobre 2025 si stanno svolgendo i tirocini fuori provincia presso sedi accreditate dall'Università di Verona.

Tre le sessioni di laurea previste: dicembre 2025- aprile 2026- luglio 2026

Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche 7° edizione (corso biennale/180 CFU)

È l'attuale secondo anno, 16 sono gli studenti regolari in corso, 3 gli studenti part time.

Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche 8° edizione (corso biennale/180 CFU)

Il corso avvia le attività didattiche a inizio 2025 con 20 studenti, a cui si aggiungono 3 part time dell'anno precedente.

Nell'ambito delle attività formative definite dal piano studi della Laurea Magistrale sono previsti dei seminari, da pianificare nel corso dell' A.A. 2025-26, che richiedono una procedura di incarico di collaborazione esterna da parte di Claudiana in risposta ad un bando pubblico a carico di Claudiana.

Aree tematiche affrontate dai seminari e monteore:

- ✓ **Assessment della famiglia: il colloquio con la famiglia (4 ore)**
- ✓ **Metodologie di analisi dei servizi sanitari per la diagnosi e la riprogettazione organizzativa (20 ore)**
- ✓ **Gestire riunioni e processi di presa di decisione e negoziazione (10 ore)**
- ✓ **Progettazione e gestione di percorsi di inserimento e valutazione del personale (8 ore)**
- ✓ **Core curriculum e Hidden curriculum (8 ore)**
- ✓ **Le non technical skills: dinamiche relazionali nei contesti di cura (16 ore)**

Si rinnova la necessità di dotare le aule utilizzate per le lezioni (nello specifico aula 137 e 313 -Edificio 1) di prese elettriche aggiuntive per caricare i dispositivi elettronici degli studenti (laptop e tablet), dato il loro sempre più elevato utilizzo a scopo didattico. Al momento la situazione è da attenzionare per il rischio di sovraccarico di prese multiple (ciabatte) e prolunghie molto utilizzate in aula e non sempre adatte a sopportare

la corrente assorbita dagli apparecchi utilizzatori, oltre a costituire elemento di inciampo e possibile caduta essendo non fissate ma disposte a terra tra i banchi.

AREA CORSI DI SPECIALIZZAZIONE

Studenti	Nr.	Corsi
	8	Corso di Specializzazione per Infermieri di famiglia e di comunità (quarta edizione) Chiusura maggio 2026
	15	Corso Interdisciplinare in cure palliative (decima edizione) Chiusura marzo 2026
	22	Corso Interdisciplinare in cure palliative (undicesima edizione) Attivazione marzo 2026
	22	Corso Interdisciplinare in cure palliative (dodicesima edizione) Attivazione maggio 2026
	15	Corso di Specializzazione per Infermieri di famiglia e di comunità (quinta edizione) Attivazione marzo 2026

DIDATTICA e TIROCINIO

Corso di Specializzazione per Infermieri di famiglia e di comunità (3° anno/quarta edizione)

Per il 2026 sono previste 30 ore di didattica frontale e interattiva.

La chiusura del corso è prevista a maggio 2026 con presentazione e discussione dei lavori finali.

Corso Interdisciplinare in cure palliative (decima edizione)

Per il 2026 sono previste 50 ore di didattica frontale e interattiva in aula e 24 ore di tirocinio.

La chiusura del corso è prevista a marzo 2026 con presentazione e discussione dei lavori finali.

Corso Interdisciplinare in cure palliative (undicesima edizione)

A marzo 2026 è prevista l'attivazione dell'undicesima edizione del corso.

Il corso si articola in 224 ore di cui 200 in didattica frontale e interattiva (26 giornate) e 24 ore di tirocinio (3 giornate). Termine previsto delle attività didattiche febbraio 2027.

Corso Interdisciplinare in cure palliative (dodicesima edizione)

A maggio 2026 è prevista l'attivazione della dodicesima edizione del corso.

Il corso si articola in 224 ore di cui 200 in didattica frontale e interattiva (26 giornate) e 24 ore di tirocinio (3 giornate). Termine previsto delle attività didattiche aprile 2027.

Corso di Specializzazione per Infermieri di famiglia e di comunità (quinta edizione)

A marzo 2026 è previsto l'avvio della quinta edizione del corso di specializzazione aperto a infermieri e infermieri pediatrici.

L'accesso al corso è limitato ad un numero massimo di 15 partecipanti provenienti dall'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige.

Il corso si articola in 1200 ore di cui 800 in didattica frontale e interattiva e 400 ore di tirocinio.

La chiusura del corso è prevista a febbraio 2029 con presentazione e discussione dei lavori finali.

ÄRZTLICHER TUTOR TUTOR MEDICO

Allgemeine Beschreibung der Aufgabenbereiche 2026:

	Bereich	Beschreibung
1	Medicine & Surgery	Organisation im didaktischen Bereich in Zusammenarbeit mit der Universität Cattolica. Programmierung Unterricht, Prüfungen.
2	Unterricht	Unterricht im Fach Anatomie (in Bachelor-Studiengängen).
3	Student Support	Unterstützung der Studierenden der Claudiana in Lerntechniken und Bachelorarbeit.
4	Teacher Training	Fortbildungsveranstaltungen und Unterstützung für Lehrpersonen der Claudiana.
5	Qualitätskommission	Mitarbeit in Qualitätsgruppen.
6	Sprachtest	Mitarbeit bei der Organisation des Sprachtests.

Im Jahr 2026 nimmt der ärztliche Tutor insbesondere folgende Aufgaben wahr:

1. Medicine & Surgery – In Zusammenarbeit mit der Universität Cattolica die Programmierung der Stundenpläne, der Prüfungsappelle sowie der Practicals im Labor/Mikroskopier-Saal und PC-Raum. Bestellung des notwendigen didaktischen Materials. Enge Zusammenarbeit mit den *Student Office* Medicine&Surgery der Claudiana.

2. Unterrichtstätigkeit - Abschluss des Anatomie-Unterrichts im Januar/Februar im Studiengang Hebammen mit Durchführung der Prüfungen. Unterricht für das Fach Anatomie bei den Hebammen, die im Oktober 2026 neu starten.

3. Student Support – Angebote für Studierende: *Seminar „Learning“* (3 Stunden) für alle Studierenden im ersten Ausbildungsjahr. *Kurs „Diplomarbeit planen“* (6 Stunden) für Studierende im zweiten Ausbildungsjahr. *Workshop „Diplomarbeit präsentieren“* (2 Stunden) für Studierende im letzten Ausbildungsjahr. *Individuelle Beratung* zur Planung der Diplomarbeit.

4. Teacher Training - Dreiteilige Workshop-Reihe (*Lehrveranstaltung planen - Unterricht durchführen - Prüfung gestalten*) für Lehrpersonen der Claudiana.

5. Qualitätskommission - Mitarbeit im QZ Evaluation (SPOT-Analyse).

6. Sprachtest – Gegebenenfalls Mitarbeit bei der Organisation des Sprachtests: Bereitstellung der Testinhalte und der Aufgabenblätter für den Sprachtest 2026 in Zusammenarbeit mit dem Sprachinstitut *alpha beta*, sowie Koordinierung des Testablaufs.

SERVIZIO ORIENTAMENTO DIENST FÜR STUDIENBERATUNG

UTENZA	Interessati alla formazione presso il polo universitario
	Studenti scuole superiori
	Studenti del Polo Universitario Claudiana
	Referenti per l' orientamento in uscita delle scuole superiori
	Dirigenti scuole
	Assessorato all' istruzione italiana e tedesca
	Referenti per il recruiting ASDAA
	Referenti per lo sviluppo professionale ASDAA
	Referenti della provincia per ricerca sul mercato del lavoro
	Collaboratori Claudiana
	Università convenzionate con Claudiana
	Stampa/radio
	Servizi di Marketing/grafica e comunicazione

Progetti 2026

1. PCTO con le scuole superiori tedesche per lauree triennali e Medicine
2. PCTO con le scuole superiori italiane per lauree triennali e Medicine
3. Fiere di orientamento
4. Orientamento nelle scuole
5. Campagna immagine e iscrizioni
6. Open Day
7. Consolidamento progetto con Istituto De medici
8. Sito Claudiana: migliorare la navigazione, nuove pagine dedicate all' immagine del Campus
9. Social: migliore visibilità sui social per una maggiore selezione del target (non solo social Claudiana)
 attivazione di reti network

INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN CENTRO PER LA FORMAZIONE SPECIFICA IN MEDICINA GENERALE

So wie in den vergangenen Jahren werden auch 2026 3 Lehrgänge parallel organisiert.

Der Lehrgang 2023-2026 wird mit 8 Teilnehmer:innen abschließen. Die Abschlussprüfung für den 1. Einstieg wird im April und jene vom 2. Einstieg im September stattfinden. Ein Ausbildungsarzt des Lehrgangs 2022-25 muss noch seine Abschlussarbeit einreichen, ein Praktikum absolvieren und die Prüfung ablegen.

Die Ausschreibung des Lehrgangs 2026–2029 wird im Januar veröffentlicht. Für den ersten Einstieg ist die Aufnahmeprüfung im Februar vorgesehen, der Lehrgangsbeginn im April. Die Aufnahmeprüfung für den zweiten Einstieg ist voraussichtlich im Juli, der Beginn im September. Insgesamt sind 30 Ausbildungsplätze vorgesehen. Die genauen Termine müssen noch mit dem Amt für Personal, Bildung und Beiträge im Gesundheitswesen abgestimmt werden.

Teilnehmer:innen Lehrgang 2023-26: 8
Teilnehmer:innen Lehrgang 2024-27: 10
Teilnehmer:innen Lehrgang 2025-28: 13
Insgesamt Teilnehmer:innen: 31 + 1 vom Lehrgang 2022-25

Wichtiger Punkt für das Jahr 2026 ist die Änderung des Reglements. Derzeit laufen intensive Vorbereitungsarbeiten, u. a. zu Tutoren- und Teletutorentätigkeiten. Das überarbeitete Reglement soll im ersten Trimester 2026 abgeschlossen werden.

CLAUDIANA RESEARCH

Wissenschaftlicher Leiter:	Prof. Dr. Michael Mian
Forschungsgruppe:	Dr. Dietmar Ausserhofer
	Dr. M. Luisa Cavada
	Dr. Heike Wieser
	Dr. Waltraud Tappeiner
	Dott. mag. Chiara Muzzana
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/innen	3 Stellen (vakant)
Administration/Projektmanagement	1 Stelle (vakant)

PROJEKTE 2026

LAUFENDE PROJEKTE

1. Stages of Change of Nutritional and Physical Activity habits in newly diagnosed Diabetes Typ 2 patients – a multi-method study (ACTIVATE)

Forschungsteam: Heike Wieser, Waltraud Tappeiner, Fabio Vittadello, Roberta Endrighi, Bruno Fattor

Projektbeschreibung: Diabetes Mellitus Typ 2 ist eine der fünf wichtigsten chronischen Erkrankungen. Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten (Lebensstil) tragen wesentlich zur Entstehung von Diabetes Typ-2 bei. Die Befähigung der Patient_innen zum Selbstmanagement ist ein wichtiger integrativer Bestandteil der Diabetesprävention/-behandlung. Die Literatur zeigt auf, dass ein gesunder Lebensstil (ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung) wirksam ist bei der Prävention von Typ-2-Diabetes, aber auch beim Management von bereits diagnostiziertem Diabetes und seiner langfristigen Komplikationen. Die Probleme/Herausforderungen für ein integratives Diabetes-Management sind vielfältig. Derzeit liegt der Schwerpunkt in der klinischen Versorgung auf Krankheitsmanagement (Symptomkontrolle, Medikamenteneinnahme) weniger auf Förderung/Unterstützung des Selbstmanagements in Bezug auf Änderung der Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten im Alltag der Betroffenen. Weitere Probleme stellen die knapper werdenden personellen Ressourcen dar, sowie Unterstützungsangebote (wie Schulungen) zum falschen Zeitpunkt/in der falschen (Veränderungs-)Bereitschaftsphase, bzw. fehlende individualisierte Angebote, sowie die Überzeugung bei den Health Professionals, dass Information und der Hinweis auf negative Konsequenzen der Erkrankung, die Patient:innen dazu bewegen würde, das Verhalten zu ändern; Frustration auf beiden Seiten sind oft die Folge.

Verschiedene Theorien versuchen das Phänomen „Verhalten und Verhaltensänderung“ zu erklären und Ansätze für das Umsetzen/Handeln zu liefern. Das transtheoretische Modell (TTM) ist ein empirisch gut untersuchtes Modell zur Verhaltensänderung. Individuen können sich dabei in ihrer Verhaltensänderung in einer der fünf zeitlich aufeinander folgenden, aber zyklisch verlaufenden Stadien, befinden. Die Stadien sind: Precontemplation (Uneinsichtigkeit), Contemplation (Reflexion), Preparation (Vorbereitung), Action (Handlung) und Maintenance (Aufrechterhaltung). Rückfälle sind im TTM mitgedacht (relapses), da sie Teil der Veränderung selbst sind. Das TTM erlaubt zusammenfassend eine Einteilung der Personen, die sich in einem Veränderungsprozess befinden, in sogenannte Nonchangers (Personen, die keine Bereitschaft zur Veränderung ihrer Gewohnheiten zeigen), Relapsers (jene Personen, die trotz Bereitschaft zur Veränderung der Gewohnheiten, immer wieder in alte Gewohnheiten zurückfallen) und Maintainers (jene, die auch über einen längeren Zeitraum die Veränderung aufrechterhalten). Es gibt bisher wenig Erkenntnisse darüber, ob und wie sich bei Personen mit Diabetes Typ 2, die Bereitschaft, ihre Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten zu ändern, sowie das Verhalten und die Gewohnheiten selbst, über einen längeren Zeitraum hinweg verändert und wie sie sich auf die klinischen und anthropometrischen Patientenergebnisse auswirken.

Das übergeordnete Ziel der Studie ist eine systematische und kontinuierliche Beobachtung und Erfassung der Veränderungsbereitschaft, der Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten und der anthropometrischen/klinischen Parameter bei neu diagnostizierten Personen mit Typ-2-Diabetes im Rahmen der Routineversorgung.

Die Studie besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Eine prospektive Kohortenstudie, in der zu vier Messzeitpunkten (t0, t1, t2, t3) über einen Zeitraum von 12 Monaten bei Personen mit einer Neudiagnose untersucht wird, wie sich die Bereitschaft und die tatsächlichen Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten entwickeln und ob sich diese auf die klinischen und anthropometrischen Parameter auswirken. In die prospektive Kohortenstudie werden alle neu diagnostizierten Patient_innen mit

Diabetes Typ 2, die Italienisch oder Deutsch sprechen und verstehen, welche im Diabetologischen Dienst des Gesundheitsbezirkes Bozen betreut werden, eingeschlossen. Die Datensammlung erfolgt mittels Fragebogenerhebung. Zusätzlich werden klinische und anthropometrische Parameter erhoben. Die statistische Auswertung erfolgt durch deskriptive und inferentielle Statistik.

Teil 2: Eine qualitative Studie mit dem Ziel, aus der Perspektive von Personen mit neudiagnostizierten Diabetes Typ 2, die wenig bis gar keine Veränderungsbereitschaft zeigen (Non-changers), bzw. von jenen, die in ihre alten Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten zurückfallen (Relapsers), die Motive, Einstellungen und Überzeugungen im Hinblick auf die neugestellte Diagnose, sowie förderliche und hindernde Faktoren für eine Lebensstiländerung (Ernährungs- und Bewegungsverhalten) zu untersuchen. Die Stichprobe für den qualitativen Studienteil wird aus der Gruppe der Teilnehmer_innen der Kohorten-Studie gezogen (purposive sampling). Die Datensammlung erfolgt mittels semi-strukturierter Einzel- Interviews und/oder Focus Groups. Die Analyse der Daten erfolgt mittels qualitativer Inhaltsanalyse nach Kuckartz und Rädiker (2022).

Aktueller Stand: Die Datenerhebung der longitudinalen Kohortenstudie (4 Messzeitpunkte) wurde im August 2025 abgeschlossen. Die qualitativen Interviews des zweiten Studienteils wurden durchgeführt.

Tätigkeiten 2026:

- Analyse der quantitativen Daten und Bericht verfassen
- Analyse der qualitativen Daten und Bericht verfassen
- Dissemination der Ergebnisse

Finanzierung: Claudiana

Status: Projektdurchführung

Projektdauer: 33 Monate

Projektbeginn: März 2023

Projektende: Dezember 2026

Projektkosten: 30.000€

Einzuplanende Kosten 2026: 22.000€

2. Optimizing the interprofessional perioperative care of geriatric patients at risk for delirium after elective surgery - A multi-method study to develop and evaluate the feasibility and practicability of a Geriatric Delirium Pass (GeDePa)

Projektteam: Dietmar Ausserhofer, Chiara Muzzana, (Claudiana Research), Angelika Mahlknecht, Giuliano Piccoliori (Institut für Allgemeinmedizin und Public Health), Ingrid Ruffini (Südtiroler Sanitätsbetrieb); **Internationale Zusammenarbeit:** Patrick Kutschar, Maria Flamm, Bernhard Iglseider (PMU Salzburg)

Projektbeschreibung: Delirium, i.e. an acute disorder of attention and cognition, is a common adverse event in older patients after surgical interventions that can lead to patients' prolonged hospitalization and increased mortality. Despite increasing international evidence, major challenges remain in preoperatively identifying patients at risk for prevention of postoperative delirium. An interprofessional risk profiling starting prehospital with general practitioners (GPs) and guiding medical treatment and nursing care during perioperative care processes has the potential to improve the overall delirium prevention and management for older patients in need of elective surgical interventions.

The overall objectives of this multi-method study combining qualitative and quantitative research methods are (1) to develop a "Geriatric Delirium Pass" (GeDePa), i.e. an interprofessional risk profile tool based on the scientific literature and clinical experience of healthcare professionals (i.e. GPs, geriatricians, anesthetists and nurses), and (2) to evaluate the relevance (e.g. risk factors, single items and assessment scales), feasibility and practicability (e.g. format and layout, ease-of-use, accessibility of information, potentials and possible obstacles) of its' implementation into perioperative care processes. We anticipate that a systematically developed GeDePa will contribute to the improvement of overall delirium prevention and management for geriatric patients undergoing elective surgery in Salzburg, Austria, and the Province of Bolzano, South Tyrol. This study will set the basis for a large-scale interventional study implementing the GeDePa into primary and hospital care and transferring it to an electronic device.

Aktueller Stand: Das eingereichte Projekt wurde vom „South Tyrolean Fund for the Promotion of Research (SFPR)“ gefördert. Die Studiendurchführung wurde in Südtirol (Parere Nr. 17-2023 vom 19.4.2023) und in Salzburg (Bestätigung Nicht-Ethikkommissionspflichtig mit Beschluss: 415-EALL/4/158/2-2023 vom 11.4.2023) genehmigt. Die Durchführung der Studie hatte aufgrund der zeitlichen Verzögerungen bei der Ausschüttung der Fördergelder

Seite 47 von 57

bereits begonnen, weshalb anstelle der Gesamtfördersumme (49.635€) eine Teilfinanzierung in Höhe von 24.480€ beim SABES beantragt und genehmigt wurde. Nach Unterzeichnung des Vertrags erfolgte per 16. April 2025 der offizielle Studienbeginn. Die Studie wird spätestens per 31. Oktober 2026 abgeschlossen.

Finanzierung: South Tyrolean Fund for the Promotion of Research (SFPR)

Status: in Durchführung

Projektdauer: 18 Monate

Beginn: 16/04/2025

Ende: 31/10/2026

Projektkosten: 49.635€

Geförderte Projektsumme: 24.480€

Einzuplanende Kosten 2026: 5.000€

3. Wissen, Einstellungen und Erfahrungen der Mitarbeiter:innen und Führungskräfte in den Südtiroler Seniorenwohnheimen zum Thema *Advance Care Planning* – Eine Mixed-Methods-Studie

Projektteam: Heike Wieser, Waltraud Tappeiner & Dietmar Ausserhofer (Claudiana Research), Rita Obkircher, Jessica Pigneter (Verband der Seniorenwohnheime)

Projektbeschreibung: Unter *Advance Care Planning*, bzw. einer „vorausschauenden Versorgungs-/Betreuungsplanung“ wird ein kontinuierlicher, strukturierter Beratungs- und Begleitungsprozess verstanden, um mögliche Erwartungen und Wünsche einer Person an ihre zukünftige Behandlung und Pflege am Lebensende festzustellen, eindeutig und verständlich zu formulieren und beispielsweise in Form einer Patientenverfügung zu dokumentieren. Damit soll sichergestellt werden, dass die Person umfassend informiert und aufgeklärt worden ist, ihre Wünsche dem jeweiligen Behandlungsteam und den Angehörigen und Betreuern bekannt sind und in medizinischen Notfallsituationen und am Lebensende berücksichtigt werden können. Für Bewohner:innen in Seniorenwohnheimen ist eine vorausschauende Versorgungs-/Betreuungsplanung ein Hilfsmittel, um ihnen ein selbstbestimmtes Leben und Sterben im Heim zu ermöglichen. Bislang gibt es noch wenig Evidenz zur Wirksamkeit einer vorausschauenden Versorgungs-/Betreuungsplanung in den Seniorenwohnheimen, insbesondere für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen oder Demenz, welche mittlerweile einen großen Teil der Bewohner:innen ausmachen. Ziel dieser Studie ist es den aktuellen Stand zum Thema „vorausschauende Versorgungs-/Betreuungsplanung“ in den Südtiroler Seniorenwohnheimen zu erfassen und ein besseres Verständnis über das Wissen, die Einstellungen und die Erfahrungen der Mitarbeiter:innen und Führungskräfte zu entwickeln. Diese Mixed-Method-Studie (*Exploratory Sequential Design*) besteht aus einem qualitativen (Einzel-/Fokusgruppeninterviews) und einem quantitativen (Befragung mittels Online-Fragebogen) Studienteil. Mit einer zielgerichteten Auswahl von Seniorenwohnheimen (ca. 4-6 SWH), in welchen bereits eine systematische vorausschauende Behandlungs-/Betreuungsplanung durchgeführt wird, werden im Rahmen von qualitativen Interviews die gesammelten Erfahrungen untersucht, um Erkenntnisse für die quantitative Befragung zu gewinnen und kontextbasierte Empfehlungen ableiten zu können. Die Fragebogenerhebung strebt eine Vollerhebung an, d.h. nach Möglichkeit eine Beteiligung aller Südtiroler Seniorenwohnheime, und zielt darauf ab, die Führungskräfte (Direktor:innen, Pflegedienstleiter:innen), alle Mitarbeiter:innen im Betreuungsprozess und Freiwillige der Hospizbewegung in den Südtiroler Seniorenwohnheimen zu befragen. Diese Studie wird zu einem besseren Verständnis hinsichtlich des Wissens, der Einstellungen und der Erfahrungen der Mitarbeiter:innen und Führungskräfte in den Südtiroler Seniorenwohnheimen führen. In Zusammenarbeit mit einer lokalen Expertengruppe (Stakeholder) sollen konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet und in einem Ergebnisdokument (Leitfaden) zusammengefasst werden.

Aktueller Stand: Nach Genehmigung der Studie durch das Ethikkomitee des Südtiroler Sanitätsbetriebes an der Sitzung vom 16. April 2025 (Parere Nr. 24-2025) wurde im Zeitraum Mai-Juli 2025 die Interviews des qualitativen Studienteils in 5 SWH planmäßig durchgeführt. Im Jahr 2026 erfolgt die Durchführung des quantitativen Studienteils in allen Südtiroler SWH.

Finanzierung: Claudiana, Verband der Seniorenwohnheime Südtirols

Status: in Planung

Projektdauer: 30 Monate

Projektbeginn: 01/01/2025

Projektende: 30/6/2027

Projektkosten: 99.400€

Einzuplanende Kosten 2025: 40.000 €

4. Umsetzung und Weiterentwicklung der „Interprofessionellen Ausbildung an der Claudiana“

Projektteam: Heike Wieser, Irene Rigott, Federico Bove, Pietro Murrari, Carla Naletto, Mirco Rizzi, Sonja Logiudice & Waltraud Tappeiner

Projektbeschreibung:

IPE soll an der Claudiana systematisch eingeführt werden, d.h. alle Studierenden sollen die gleichen Chancen erhalten, interprofessionell von, mit und übereinander zu lernen. Das Ziel ist es, die Studierenden auf die interprofessionellen Herausforderungen in der Praxis theoretisch und praktisch bestmöglich vorzubereiten. Dazu müssen Lehrende, Studiengangsleiter:innen, Tutor:innen, Praktikumsanleiter:innen entsprechend vorbereitet sein/werden, bzw. ihre spezifischen Fähigkeiten aufrechterhalten.

Aktueller Stand:

Für die Sensibilisierung und Vorbereitung des Claudiana-Personals wurde eine 4-tägige Weiterbildung in zwei Auflagen geplant und organisiert, die im Oktober/November 2024 und im Februar/März 2025 durchgeführt wird (Zielgruppe: Studiengangsleiter:innen, Tutor:innen aller Berufe, die an der Claudiana ausgebildet werden). Die Sensibilisierungsweiterbildung für das Admin- und Supportpersonal wurde vorbereitet und wird im Januar 2026 durchgeführt.

Das Shadowing-Pilotprojekt wurde vorbereitet (Ablaufdefinition, Information aller Stakeholder, Vorbereitung von Materialien, Organisation der Shadowingtermine usw.). Die erste Phase (3-Monatsplan) wurde umgesetzt inklusive der Debriefings der Shadowees und Zufriedenheitsumfrage bei den Shadowern. Die zweite Phase ist derzeit in Vorbereitung. Weitere IPE-Interventionen wurden besprochen und sind in Planung.

Geplante Tätigkeiten/Maßnahmen 2026:

A) Planung und Umsetzung von IPE-Interventionen

- Fortführung des Shadowings
- Vorbereitung eines IPE- Seminars für Studierende

B) Evaluation des Pilotprojekts

- Auswertung der Reflexionsberichte
- Auswertung der Zufriedenheitsumfrage
- Auswertung der Debriefings

C) Durchführung einer Tagung zu den Ergebnissen des Pilotprojekts

D) Schaffung einer IPE-Struktur

- Anstellung einer IPE-Leitung (100% Stelle)

E) Durchführung von Weiterbildungen

- Sensibilisierungsschulung des Admin- und Supportpersonals;
- Debriefing-Schulungen

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung/Durchführung

Projektdauer: 30 Monate

Beginn: 14/06/2023

Ende: 31/12/2027

Projektkosten: 150.000 €

Einzuplanende Kosten 2026: 104.000 €

5. Qualità e soddisfazione dell'assistenza percepita dal familiare del paziente in fase avanzata di malattia in hospice - Studio esplorativo

Projektteam: M. Luisa Cavada, Massimo Bernardo, Ossanna Lia, Paganella Laura, Pomarolli Ester, Fabio Vittadello

Projektbeschreibung: verranno analizzati dapprima i questionari raccolti dal 2015 al 2019. Successivamente verrà somministrato un questionario elaborato a seguito di una revisione della letteratura costituito da 28 item a

Seite 49 von 57

risposta singola o multipla, tra cui cinque item con scala Likert a quattro punti da "per nulla" a "molto" e in calce è riservato uno spazio per delle riflessioni libere. Il questionario è composto da tre sezioni distinte. Nella prima parte si richiedono alcuni dati del percorso di malattia del paziente, dati demografici dei familiari e relativi all'assistenza da loro fornita. Nella seconda parte si raccolgono le problematiche del familiare determinate dal carico assistenziale e la percezione del sostegno ricevuto da parte dell'équipe. Nell'ultima parte viene raccolto il grado di soddisfazione del familiare rispetto al sostegno ricevuto nel momento del decesso e si rileva il bisogno di affrontare un percorso di elaborazione del lutto. Il consenso del familiare alla partecipazione allo studio verrà ottenuto durante il ricovero in Hospice. Il questionario, in lingua italiana o tedesca, verrà inviato per posta al familiare di riferimento un mese dopo il decesso del paziente con busta affrancata per la restituzione al fine di garantire l'anonimato. Il questionario verrà poi validato in lingua italiana e tedesca.

Stato attuale: richiesto il prolungamento del progetto fino al 31 dicembre 2026 (validazione dello strumento in lingua tedesca, analisi dei risultati dei questionari raccolti da luglio 2022 a dicembre 2025, pubblicazione di due articoli scientifici).

Finanzierung: Claudiana

Status: in esecuzione

Projektdauer: 36 Monate

Beginn: 01/01/2022

Ende: 31/12/2024

Einzuplanende Kosten 2026: 10.000 €

6. L'atteggiamento degli infermieri domiciliari nel prendersi cura della famiglia: studio descrittivo longitudinale

Projektteam: M. Luisa Cavada, Siglinde Rottensteiner, Irmgard Fink, Marianne Siller, Fabio Vittadello

Projektbeschreibung: obiettivo dello studio è misurare l'atteggiamento degli infermieri domiciliari dei 20 distretti sanitari dell'Alto Adige nel prendersi cura della famiglia.

Nel percorso di implementazione dell'assistenza centrata sulla famiglia è previsto un percorso formativo di 6 giorni indirizzato agli infermieri domiciliari. Lo strumento *Families' Importance in Nursing Care-Nurses' Attitudes* - FINC-NA (Saveman et al., 2011), verrà somministrato pre e post-formazione e a distanza di due anni.

Stato attuale: sono stati analizzati i dati longitudinali (3 misurazioni) dei questionari somministrati agli infermieri di 12 distretti sanitari. In fase di elaborazione tre articoli scientifici (uno in lingua inglese, uno in lingua italiana, uno in lingua tedesca).

Finanzierung: Claudiana

Status: in esecuzione

Projektdauer: 48 Monate

Projektbeginn: 01/01/2024

Projektende: 31/12/2027

Beantragte Projektsumme: 40.000 €

Einzuplanende Kosten 2026: 10.000 €

7. Fattori facilitanti e ostacolanti la dimissione a casa della persona ricoverata in hospice: studio esplorativo

Projektteam: M. Luisa Cavada, Massimo Bernardo, Ossanna Lia, Paganella Laura, Pomarolli Ester, Fabio Vittadello

Projektbeschreibung: L'obiettivo dello studio è descrivere la percezione dei professionisti sanitari, della famiglia e del paziente dei fattori che possono favorire e/o ostacolare la dimissione a casa della persona ricoverata in hospice. Progetto di ricerca in fase di pianificazione.

Finanzierung: Claudiana, Südtiroler Sanitätsbetrieb

Status: in esecuzione

Projektdauer: 36 Monate

Projektbeginn: 01/01/2026

Projektende: 31/12/2028

Beantragte Projektsumme: 20.000 €
Einzuplanende Kosten 2026: 10.000 €

NEUE PROJEKTE

1. Optimizing the interprofessional perioperative care of geriatric patients at risk for delirium after elective surgery- Implementation of the Geriatric Delirium Pass (ImGeDePa)

Projektteam: Chiara Muzzana, Dietmar Ausserhofer (Claudiana Research), Giuliano Piccoliori (Institut für Allgemeinmedizin und Public Health), Ingrid Ruffini (Südtiroler Sanitätsbetrieb); **Internationale Zusammenarbeit:** Patrick Kutschar, Maria Flamm, Bernhard Iglseider (PMU Salzburg)

Projektbeschreibung: Delirium, i.e. an acute disorder of attention and cognition, is a common adverse event in older patients after surgical interventions that can lead to patients' prolonged hospitalization and increased mortality. Despite increasing international evidence, major challenges remain in preoperatively identifying patients at risk for prevention of postoperative delirium. An interprofessional risk profiling starting prehospital with general practitioners (GPs) and guiding medical treatment and nursing care during perioperative care processes has the potential to improve the overall delirium prevention and management for older patients in need of elective surgical interventions. The aim of this study is to implement in the clinical practice the results of a previous study, in which a geriatric delirium pass was developed.

The overall objectives of this study are: 1) to improve awareness and training of clinical staff on delirium and 2) to implement the Delirium Pass in clinical practice 3) to analyze how user-friendly the tool is for the healthcare professionals involved.

Training on delirium will be offered to health professionals in the departments involved and to general practitioners in the Merano health district. A pilot study will be conducted at the Merano hospital and will include patients aged > 70 years who are candidates for elective surgery. The data collection will take place over a period of six months. The patients' consent to participate in the study will be obtained in writing before the doctor starts the delirium-pass compilation. The study is being conducted in cooperation with colleagues from the PMU Salzburg. The implementation of the geriatric delirium-pass in the Austrian region of Salzburg is also planned at a later stage.

Aktueller Stand: We plan this study based on the findings from the study "Optimizing the interprofessional perioperative care of geriatric patients at risk for delirium after elective surgery - A multi-method study to develop and evaluate the feasibility and practicability of a Geriatric Delirium Pass (GeDePa)", in which the Geriatric delirium pass was developed.

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung

Projektdauer: 30 Monate

Projektbeginn: 01/01/2025

Projektende: 30/6/2027

Beantragte Projektsumme: 50.000€

Einzuplanende Kosten 2025: 25.000 €

2. Prevalence of delirium in nursing homes – An observational study

Projektteam: Chiara Muzzana, Dietmar Ausserhofer (Claudiana Research); **Partner di progetto:** Università degli Studi di Udine: Irene Mansutti e Alvisa Palese

Beschreibung: Delirium in nursing homes is a problem associated with adverse outcomes and an increase in the workload of healthcare personnel. Data on the prevalence and incidence of delirium in this setting are limited and inconsistent.

A review on delirium in LTCF/NHR/RSA reports a prevalence between 1.4 and 70%. The diagnostic criteria used in the literature vary (DMS different versions, ICD 10). Different instruments are used in LTCF/NHR/RSA including Nursing Home Confusion Assessment Method (NH-CAM), Delirium Observation Screening Scale (DOSS), NEECHAM, 4A's Test, Informant Assessment of Geriatric Delirium (I-AGeD) (Komici et al., 2022) as there is currently no gold standard. Not all instruments are quick to use and validated for this setting. Often in LTCFs/NHRs there is not a constant presence of the general practitioner, but only nurses and social health workers or support staff, without a specific knowledge. Delirium management protocols are lacking. It is important to implement rapid

Seite 51 von 57

delirium screening tools in clinical practice that can be used not only by nurses but also by other support staff to improve the safety of care provided and to shed light on the strategies implemented to prevent and manage delirium in RSA/LTCF/NHR residents.

The aim of this multicenter study is to determine the prevalence of delirium in residents of LTCF/NHRs in Friuli Venezia Giulia and South Tyrol using a validated screening tool; to identify the main risk factors for delirium in LTCF/NHRs residents; and to identify the delirium prevention and management strategies implemented by nursing staff. The data collection will take place for a duration of 4 weeks.

Aktueller Stand: A literature review has been conducted and published ([10.1007/s41999-025-01250-8](https://doi.org/10.1007/s41999-025-01250-8)) to identify the most suitable tool to use for the screening/assessment of delirium in this context. The study will be planned and initiated in 2026.

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung

Projektdauer: 24 Monate

Projektbeginn: 01/01/2026

Projektende: 31/12/2027

Projektsumme: 50.000€

Einzuplanende Kosten 2026: 25.000 €

3. Workaround nella somministrazione farmacologica barcode-assistita in ospedale: uno studio qualitativo sulle percezioni, motivazioni e implicazioni per la sicurezza del paziente.

Projektteam: Eva Maria Laimer, Waltraud Tappeiner, Dietmar Ausserhofer.

Projektbeschreibung: Gli errori da farmaco rappresentano una priorità globale per la sicurezza del paziente, incidendo significativamente sul danno evitabile in ambito sanitario. Nonostante l'adozione di soluzioni tecnologiche, gli errori persistono. I sistemi di Barcode Medication Administration (BCMA) sono stati introdotti come strumenti per rafforzare la sicurezza nella somministrazione dei farmaci, riducendo errori e potenziali eventi avversi. Tuttavia, la pratica clinica dimostra che il loro utilizzo si discosta frequentemente dai flussi standard previsti, portando all'adozione di workaround. Queste pratiche informali, temporanee e intenzionali vengono adottate soprattutto dagli infermieri, principali utilizzatori del BCMA. Sebbene siano tradizionalmente considerati comportamenti negativi perché possono anche compromettere i meccanismi di sicurezza incorporati nei sistemi, aumentando il rischio di errori e vulnerabilità professionali - studi recenti evidenziano come, in determinate circostanze, possano contribuire a garantire cure tempestive, sicure ed efficienti, sollevando un dibattito sulla rigidità della standardizzazione in sanità e sulla necessità di sistemi resilienti capaci di integrare la flessibilità operativa.

L'obiettivo principale dello studio è esplorare le percezioni, le motivazioni e i processi decisionali che portano gli infermieri all'adozione di workaround durante l'uso quotidiano del BCMA. Gli obiettivi specifici includono l'analisi delle percezioni degli infermieri sulle pratiche adattive o rischiose, l'identificazione dei fattori organizzativi, individuali, professionali, legati al compito e relazionali che influenzano tali comportamenti, la valutazione delle implicazioni per la sicurezza del paziente e l'efficienza dei processi, nonché la formulazione di indicazioni pratiche per ottimizzare l'uso del BCMA nella pratica clinica quotidiana.

La metodologia adottata è qualitativa e si fonda su interviste semi-strutturate condotte in presenza con infermieri esperti nell'uso del BCMA nell'ospedale di Merano. Il campione sarà selezionato mediante campionamento di convenienza, privilegiando partecipanti con esperienza consolidata nell'utilizzo quotidiano del sistema. Presumiamo che, conducendo 6-8 interviste, avremo una sufficiente "information power" per concludere la raccolta dei dati. Le interviste saranno trascritte integralmente e analizzate mediante analisi dei contenuti qualitativa, supportata dal software MAXQDA. I risultati saranno sottoposti a member-checking per verificarne l'accuratezza, la credibilità e la validità, garantendo al contempo anonimato e tutela dei dati personali dei partecipanti, secondo quanto previsto dalla normativa vigente e dalle linee guida etiche della Dichiarazione di Helsinki.

L'atteso valore aggiunto dello studio risiede nella possibilità di fornire una comprensione approfondita della natura complessa dei workaround nella pratica clinica, superando la visione binaria di "buoni" o "cattivi". Le evidenze generate potranno orientare la progettazione di sistemi BCMA più flessibili e realistici, supportare interventi formativi mirati e strategie organizzative volte a migliorare la sicurezza dei pazienti, l'efficienza operativa e la resilienza del sistema sanitario. In definitiva, lo studio intende contribuire a un utilizzo più consapevole e sicuro della tecnologia BCMA, valorizzando l'esperienza degli infermieri e promuovendo cure realmente centrate sul paziente.

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung
Projektdauer: 30 Monate
Projektbeginn: 01/01/2026
Projektende: 30/6/2026
Beantragte Projektsumme: 0€
Einzuplanende Kosten 2026: 5.000€

4. Entwicklung eines Kompetenzmodells zur Verankerung von Personzentrierung als Schlüsselkompetenz in der hochschulischen Pflegeausbildung im deutschsprachigen Raum (PerCen NursEdu)

Projektteam: Federico Bove, Dietmar Ausserhofer, externe/r Mitarbeiter/in (Beauftragung)

Projektbeschreibung: Ziel ist es, Personzentrierung als Schlüsselkompetenz in der hochschulischen Pflegeausbildung im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Italien [Südtirol], Österreich, Schweiz) zu verankern. Dafür soll ein Kompetenzmodell als Grundlage für eine didaktische Materialmappe zur Förderung personzentrierter Kompetenzen in der Lehre, Strategien zur Entwicklung einer personzentrierten Lehr- und Lernkultur, einen konkreten Evaluationsplan und eine Toolbox zur Umsetzung der Evaluation, entwickelt werden. Erfahrungen von Studierenden und Lehrenden werden gesammelt und dienen als Grundlage für die ko-kreative Entwicklung und länderübergreifende Konsensfindung des Kompetenzmodells. Dieses wird als Materialmappe didaktisch konkretisiert und in der Praxis erprobt. Strategien zur personzentrierten Kulturentwicklung werden u. a. durch einen Expert:innenworkshop erarbeitet. Nach Entwicklung der Tools für die Evaluation werden sie in der Praxis getestet und adaptiert, bevor sie finalisiert werden. Das Projekt wird in einer breiten Datengrundlage (Best Practices und Stories) resultieren und zu einem Verständnis über personzentrierte Kompetenzen und notwendige Rahmenbedingungen beitragen. Es wird ein länderübergreifendkonsentiertes Kompetenzmodell für den deutschsprachigen Raum vorliegen, welches durch die didaktische Materialmappe für die pädagogische Praxis umsetzbar wird. Durch den Evaluationsplan und die Toolbox werden Kompetenzen und notwendige Rahmenbedingungen evaluierbar gemacht.

Projekt Lead: Hanna Meyer, Karl Landsteiner

Projektpartner: Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH (A) Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH (A), Berner Fachhochschule (CH), Technische Hochschule Deggendorf (D), Universitäres Ausbildungszentrum Claudiana (I),

Finanzierung: Erasmus+
Status: genehmigt
Projektdauer: 24 Monate
Beginn: 01/01/2026
Ende: 31/12/2027
Projektkosten: 25.500€
Geförderte Projektsumme: 25.500€ (Erasmus+)
Einzuplanende Kosten 2026: 15.000 €

5. ProLiTh (Professional Health Literacy) – Ausarbeitung und Pilotierung eines Weiterbildungsprogramms zur Professionellen Gesundheitskompetenz in den Rehaberufen

Projektteam: ProLiTh-Gruppe: Barbara Russo (Ergotherapie), Carla Naletto (Physiotherapie), xx xx (Logopädie), Waltraud Tappeiner (Claudiana Research), Heike Wieser (Claudiana Research)

Projektbeschreibung:

Die Aufbereitung von gesundheitsrelevanten Gesundheitsinformationen und die Kommunikation mit Klient:innen/Patient:innen mit geringer Gesundheitskompetenz ist laut wissenschaftl. Literatur eine Herausforderung für Gesundheitsfachkräfte und Organisationen. Darüber hinaus mangelt es an einem systematischen Ansatz für den Umgang mit HL (Health Literacy/Gesundheitskompetenz) in der Praxis, da es keine Instrumente gibt, die systematisch eingesetzt werden, um die HL von Klient:innen/Patient:innen im Rehabilitationsbereich zu erfassen/einzuschätzen (Schwendemann & Thieme, 2024). Es gibt keine systematischen Ansätze, HL in die berufliche/akademische Ausbildung von Rehabilitations-Fachkräften zu integrieren.

Das Ziel von ProHLiTh ist es daher, ein Online-Ausbildungsprogramm für Studierende der Reha- Gesundheitsberufe (Logotherapie, Physiotherapie, Ergotherapie) zu entwickeln und zu evaluieren.

Projekt Lead: Hanna Schwendemann, Internationale Hochschule Bad Reichenhall (D)

Projektteilnehmerländer: IU Internationale Hochschule (D), FH Campus Wien (A), ZHAW Winterthur (CH), Universitäres Ausbildungszentrum Claudiana (I).

Finanzierung: Erasmus+ (sofern Antrag/ Neueinreichung genehmigt wird)

Status: in Planung

Projektdauer: 24 Monate

Beginn: 01/01/2026

Ende: 31/12/2028

Projektkosten 2026: 0€ (Erasmus+ Antrag wird im März 2026 eingereicht; Information über Finanzierung frühestens Sommer 2026, d.h. Projektstart bei positivem Gutachten Beginn Herbst/Winter 2026)

6. La ricaduta del Corso interdisciplinare in cure palliative nella pratica clinica: uno studio esplorativo

Projektteam: M. Luisa Cavada, Massimo Bernardo, Ossanna Lia, Pomarolli Ester, Vanzo Anna, Fabio Vittadello

Projektbeschreibung: obiettivo dello studio è descrivere la ricaduta che ha il corso interdisciplinare in cure palliative sulla pratica clinica. Verrà somministrato un questionario online ai partecipanti delle 8 edizioni del corso (circa 160 professionisti sanitari).

Finanzierung: Claudiana

Status: in fase di esecuzione

Projektdauer: 18 Monate

Projektbeginn: 01/01/2025

Projektende: 30/06/2026

Beantragte Projektsumme: 20.000 €

Einzuplanende Kosten 2026: 10.000 €

FORSCHUNG IN DIE PRAXIS (FORTBILDUNGEN/SCHULUNGEN)

1. Risikomanagement – Basisschulung Patientensicherheit

In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb werden 2025 insgesamt 10 Fortbildungen zu jeweils 4h zum Thema „Patientensicherheit in allen 4 Gesundheitsbezirken durchgeführt, welche sich an alle Gesundheitsberufe richtet.

Finanzierung: SABES

Status: laufend

Projektsumme: 5.000 €

Projektdauer: 12 Monate

Projektbeginn: 1/2026

Projektende: 12/2026

Einzuplanende Kosten 2026: 0 €

2. Fortbildung zum Thema „Postoperatives Delir“

Durchführung einer Fortbildung für das Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes, zum Thema „Prävention und Management des postoperativen Delirs“, mit dem Ziel theoretische und praktische Kenntnisse zum Thema anhand des aktuellen Standes der wissenschaftlichen Evidenz zu vertiefen und die eigene Praxis zu reflektieren.

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung

Projektsumme: 2.000 €

Projektdauer: 12 Monate

Projektbeginn: 1/2025

Projektende: 12/2025

Beantragte Projektsumme: 2.000 €

Einzuplanende Kosten 2026: 2.000 €

3. Workshop "Cateterismo intermittente e auto- cateterismo: un approccio evidence based"

La formazione ha l'obiettivo di sintetizzare le evidenze scientifiche relative all'esecuzione e gestione dei pazienti che praticano cateterismo intermittente e autocateterismo (es.: tecniche di esecuzione della procedura, strategie di insegnamento al paziente/caregiver, device disponibili...), con focus sul paziente non-mieloleso. Destinatari: infermieri dell'Azienda Sanitaria che si occupano di autocateterismo e cateterismo intermittente con pazienti non-mielolesi.

Finanzierung: Südtiroler Sanitätsbetrieb

Status: laufend

Projektsumme: 0€

Projektdauer: 12 Monate

Projektbeginn: 8/2023

Projektende: 31/2025

Beantragte Projektsumme: 0€

Einzuplanende Kosten 2025: 0€

TEILNAHME KONGRESSE / FORTBILDUNGEN

Teilnahme Kongresse / Fortbildungen

Für die Dissemination von Forschungsergebnissen, sowie Netzwerkbildung und Entwicklung von Forschungsideen werden für 2026 die Teilnahme an Kongressen in Präsenz geplant. Für die fachliche und methodologische Weiterentwicklung werden die Mitarbeiter:innen von Claudiana Research auch 2026 an externen Fortbildungen (z.B. Summer Schools) teilnehmen, um die Forschungskapazität zu erhöhen.

Finanzierung: Claudiana

Projektsumme: 10.000 €

Projektdauer: 12 Monate

Projektbeginn: 1/2026

Projektende: 12/2026

Einzuplanende Kosten 2026: 10.000 €

BIBLIOTHEK BIBLIOTECA

Collaboratori:	Inge Andolfo
	Marta Capasso
	Ida Niederwolfgruber
	Kathrin Schwarz
	Stenico Sabine

1. Prosecuzione DigiPlan

La strategia di sviluppo digitale della biblioteca, creata e avviata nel 2024, verrà messa in pratica nei suoi vari sviluppi anche nel 2025. Particolare attenzione sarà dedicata ai servizi all'utenza.

Creazione di mini video informativi (introduzione alla biblioteca, tutorial accesso risorse e simili) per inserimento sul sito della biblioteca.

2. Rinnovo delle licenze per gli strumenti digitali

Su richiesta, e a seconda delle statistiche d'uso relative al 2025 verranno rinnovate le licenze per E-books e banche dati; resta il contratto di fornitura del servizio di SSO OpenAthens.

3. DigiPlan / servizi di pagamento digitale:

È necessario dotare la biblioteca di un servizio di pagamento digitale che copra le necessità sia degli utenti interni che degli esterni. In collaborazione con i servizi di segreteria studenti e contabilità Claudiana deve essere messo a punto il pagamento delle quote servizi attraverso Badge, mentre per gli utenti esterni deve essere facilitato il pagamento digitale attraverso PagoPa.

4. Acquisto di e-books su piattaforma EBSCOHost

Viene data la possibilità ai coordinatori e coordinatrici dei CdL di suggerire e-book da acquistare tramite la piattaforma EbscoHost per espandere la nostra collezione digitale. Gli E-book verranno acquistati anche come alternativa al cartaceo qualora il nostro attuale fornitore in convenzione (LEGGERE) non sia in grado di procurare i testi richiesti.

5. Gestione delle riviste specialistiche

Continueremo a implementare la strategia di miglioramento del fondo e dell'offerta di riviste specialistiche. È previsto per il 2026 il passaggio al formato digital-only, basato sulle statistiche d'uso 2025.

Spesa prevista: € 25.000

6. Formazione del personale

Scambi con la biblioteca della facoltà di medicina di Innsbruck e con la BUC di Trento.

Corsi mirati alla produzione dei video informativi da inserire sul sito della biblioteca come da punto 1.

Spesa prevista: € 1.000

7. Partecipazione a fiere e convegni

È necessario, per lo sviluppo della biblioteca, dei suoi servizi e del fondo, prendere parte a fiere di settore (per pubblicazioni medico-scientifiche). Si ritiene adeguato inserire la biblioteca nella rete delle biblioteche mediche nazionali ed europee, per trarre confronto e insegnamento rispetto a modelli best practices. A questo scopo si richiede l'autorizzazione alla partecipazione ai seguenti eventi (a tutti o a una parte):

- AGMB Tagung 2026 per parte del personale bibliotecario
 - Corso: "Smart-videomaking: raccontare con gli occhi"
 - Salone Internazionale del Libro di Torino
 - EAHIL Tagung 2026
 - Giornata di scambio con altre università (Medizinische Universität Innsbruck / Università degli Studi di Trento)
- Spesa prevista: € 8000

8. Eventi in biblioteca

Prevediamo di organizzare circa quattro eventi in biblioteca nel corso dell'anno; spazieremo tra Workshops, presentazioni di nuove pubblicazioni, incontri con autori e brevi seminari, su temi affini alla medicina, le scienze sanitarie e la salute. Gli eventi avranno una durata di circa 2 ore ciascuno, in lingua tedesca, italiana e inglese. 4 eventi (workshop, presentazioni, seminari)

Spesa prevista: € 1.000 (comprensivi di eventuali compensi per i/le referenti, remunerati secondo indicazioni provinciali per un importo massimo di € 80/ora lordi)

9. Inventario e revisione fondo

Durante l'estate 2026, come già accaduto per il 2025, condurremo un inventario completo della nostra collezione. Inoltre, durante tutto l'anno verrà effettuata la revisione qualitativa del fondo monografico per classi (a cura di K. Schwarz e I. Niederwolfsgruber).

10. Questionario valutativo

Analisi dei dati raccolti nel 2025

Pianificazione di interventi mirati, sulla scorta dei feedback ottenuti.

11. Estensione orario apertura

Si ritiene necessario, considerate le molteplici richieste pervenute e il loro aumento negli ultimi anni, effettuare uno studio di fattibilità per l'apertura della biblioteca Claudiana in serata (dopo le ore 18) e nel fine settimana.

Spesa prevista: sarà rilevata a seconda delle possibili soluzioni individuate.

12. Approvazione nuovo regolamento

Il team bibliotecario ha elaborato la modifica dell'ordinamento di biblioteca, attualizzandolo e completandolo, nonché procedendo alla divisione del documento in due parti, una come quadro generale di riferimento e una specifica di attuazione. L'iter di approvazione e pubblicazione del nuovo regolamento avverrà tra fine 2025 e 2026.

13. Attività senza spesa

Il Tutoring per ricerca bibliografica e citazioni in tesi continuerà ad essere un servizio offerto dalla biblioteca.